STAUDEN-VERKAUFSLISTE

AB HERBST

1950

3. AUSGABE



KARL FOERSTER

POTSDAM-BORNIM

STAUDENGÄRTNEREI
ZÜCHTUNGS- UND FORSCHUNGSBETRIEB
WINTERHARTER BLÜTENSTAUDEN

FERNRUF 6210

VERKAUFS- UND VERSANDBEDINGUNGEN

Mit dem Erscheinen dieser Liste verlieren bisherige Preisangebote ihre Gültigkeit.
Ersatz beim Fehlen bestellter Sorten wird in ähnlichen, gleichwertigen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich Ersatz verbeten ist.
Der Versand erfolgt auf Gefahr des Bestellers. Nachnahme wird von uns angewandt, wenn nicht eine andere Art der Bezahlung gewünscht wird.
Jede Sendung ist sogleich nach Ankunft zu untersuchen; hierbei etwa erkennbare Mängel sind spätestens am 5. Tage nach Ankunft zu vermelden.
Verpackung, Rollgeld und Fracht werden dem Besteller gesondert berechnet.
Zahlungs- und Erfüllungsort für beide Teile ist Bornim.
Bahnstation: Für Expreßgüter Potsdam-Wildpark. Für Frachtgüter Bornim-Grube.

ABKÜRZUNGEN

P.	= Polsterstaude	mannsh.	= mannshoch
sph.	= spannhoch	rem.	= remontierend
fßh.	= fußhoch	Sch.	= gute Schnittstaude
knh.	= kniehoch	fr.	= frühe Blütezeit
tschh.	= tischhoch	mfr.	= mittelfrühe Blütezeit
hfth.	= hüfthoch	msp.	= mittelspäte Blütezeit
brsth.	= brusthoch	sp.	= späte Blütezeit

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat (5 = Mai, 6 = Juni usw.)

Ständig bereichert sich unser Katalog um die inzwischen vermehrten Pflanzenbestände und um die zuströmenden eigenen Neuzüchtungen, wie auch die Neuheiten anderer Züchter.

Frage: Warum denn dieses unermüdliche Streben nach immer größerer Fülle und höherer Schönheit, obwohl es bereits wimmelt von unermessener Fülle und Schönheit? — Antwort: Weil auch alles schönste Vorhandene gar nicht vorhanden wäre, wenn die Genügsamkeit mit dem Errungenen schon früher am Werke gewesen wäre.

Die Beschreibung der Neuheiten vermag deren Existenzberechtigung nicht voll auszudrücken, zumal das Zuchtziel nicht nur die Steigerung, Verwandlung und Verwesentlichung der Schönheit, sondern auch der Fortschritt der vegetativen Ertüchtigung ist. Die einzelnen Sortimente der Stauden sind bisher außer Iris noch verschwindend klein im Vergleich zu den Riesensortimenten etwa der Blumenzwiebeln, Rosen, Dahlien und vieler Einjahrsblumen.

Die Abwehrhaltung gegen angebliche „Sortenüberfülle" hält keiner rechten Prüfung stand; nur die werdenden Schau- und Sichtungsgärten der Dauerpflanzen können der laufenden Klärung dienen.

Es sei hier noch der Tatsache gedacht, daß der Qualitätsfortschritt sich gleichzeitig auch in der Richtung bewegt, das beste Gartengut sowohl Land- und Dorf-, wie auch Siedler- und Laubengärten zugänglicher zu machen, was sich ja auch im Garten des kundigen und verwöhnten Gartenfreunds ebenso erfreulich auswirkt.

Große Aktivität im gesamten deutschen Gartenreich, ernsthafteste, fortschrittliche Haltung der Fachpresse, lebhafte Vereins- und Ausstellungstätigkeit und schnell wachsende Zahl der Besucher aller gärtnerischen Veranstaltungen, Errichtung von Schau- und Sichtungsgärten lassen sicheren Aufstieg erhoffen. Diesem Strom haben wir unsere **Neuzüchtungen** anvertraut.

Die Gartenfreunde haben allmählich gelernt, es mit dem Schon und Noch der Staudenpflanzzeit nicht so ängstlich zu nehmen, insbesondere auch Staudenpflanzungen für den Herbstflor noch bis tief in den Juni vorzunehmen.

Zahllose Kleinstauden für Steingärten und Naturgartenpartien oder für Vordergrundstreifen der Rabatten stehen in **durchwurzelten Topfballenpflanzen** bereit und können mit voller Sicherheit des Anwachsens auch in allen ungewohnten Gartenjahreszeiten geliefert und gepflanzt werden.

NEUHEITEN EIGENER ZUCHT AB 1950

(Siehe auch Vorankündigung für Herbst 1951 am Ende des Katalogs)

Alyssum rostratum eburnum, elfenbeingelbe Form dieses sonst schwefelgelben Steinrichs, fßh., 5/8 0,75

Aster amellus (Berg-Herbstastern)

— — **Altweibersommer,** hellblaue Spätsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fuß-kniehoch . . . . 2,—

— — **Berggeist,** fehlerfreies Kind von „Goliath“, zu den lebensstärksten und ausgesprochen edelsten der Gruppe gehörend, frei vom „Struwweln“ bei Regen, Dürre, Nachtfrost, knh. 9/10 . . . 2,—

— — **Blaugoldzwerg,** frischblau mit gelbem Stern, langer Flor der Zwergbüsche, die für Steingärten passen, 9/10, sph. . . . . 2,—

— — **Blütendecke** fällt in großen Sortimenten durch dichten silberblauen Flor weithin auf, erträgt auch alle möglichen Unbilden auf die Dauer, fßh., 9/10 . . . . 2,—

— — **Kugelstrauß;** die Blumen treten zu einer Art Keule zusammen. Dies gab der mittellila Sorte den Namen; fuß- bis kniehoch, 9/10 2,—

— — **Nachsommerschatz;** die Üppigkeit des dunkellila Flors und anderer Reiz dieser frühblühenden Sorte genügten für ihre Bewertung, knie- bis fußhoch, Anfang 9 . . . . 2,—

— — **Strahlenkissen;** die niedrige, helllilastrahlige, großblumige Pflanze taufte sich selber; spann- bis fußhoch, 9 . . . . 2,—

Aster dumosus (Kissen-Astern)

— — **Oktoberschneekuppel,** starkwüchsigste und späteste der weißen dumosus, setzt den Flor der beiden folgenden fort, knh., Mitte 10 . . . . 2,—

— — **Rosenelf** baut in 2 Jahren 70 cm hohe, mehr als meterbreite Büsche, deren Farbe von anfangs rosa nach weiß übergeht, setzt Anfang Oktober den Flor voriger fort . . . . 2,—

— — **Schneezicklein** ist die erste weiße Gebrauchssorte unter den Kissenastern, wird vom 6. Jahr ab 1 qm breit bei 40 cm Höhe, Mitte 9 . . . . 2,—

Aster novi-belgii (Glattlaub-Astern)

— — **Blaue Nachhut,** Mitte Oktober erblühende, klarblaue, hüfthohe schmalrispige Aster; nicht überwältigend, aber dennoch wichtig und brauchbar, weil gleichzeitig gesund und straff, was bei andern so späten novi-belgii (bis auf unsere Sorte „Oktoberfest“) selten . . . . 2,—

— — **Blaugitter;** in gutem Boden wird diese luftig gebaute Aster mannshoch, stammt aus Kreuzung von „Snowdrift“ und „Taubenblau“ und hat das lachende Silberblau der Fächertaube, 10 . 2,—

— — **Jupiter** formt in höherem Alter brusthohe Kolossalbüsche von einem feinen Porzellan-Blaßlila; ihre Nettigkeit überraschte uns selber alljährlich, 9/10 . . . . 2,—

Aster novi-belgii Rosenquarz fällt durch die Üppigkeit der feinstrahligen Blüten im ungewohntesten Rosenquarzton und durch die Blütendauer der hüft- bis brusthohen, starkwüchsigen Büsche stärker aus dem Rahmen aller modernen Staudenastern als irgendeine. 2. Sept.-Hälfte . . . . 2,—

Campanula carpathica Karpatenkrone bildet halbhohe, dichtblütige Farbenbüschlein, deren blaue Zackenschalen sie über die Wirkungen anderer carpathica stark hinausheben, sph., 5/7 . . . 1,50

Helenium autumnale, große Spätsommer-Helenium (Siehe auch ältere Bornimer Sorten S. 23)

1. **Frühe Sorten: (von Ende Juli od. Anf. August bis geg. Ende August)**

— — **Kanaria** bildet robuste, hellgelbe, großblumige, hüfthohe, starrgebaute Farbenbüsche, fast unempfindlich gegen das früher übliche Schlappen dieses Farbentyps gegen Dürre und Hitze . 2,—

— — **Karneol** fällt allen Helenium-Freunden durch die karneolbraunen Blüten überraschend auf, tschh. . . . . 2,—

— — **Mahagoni** schließt sich in nur hüfthohen Büschen rotsamtiger, etwas bläulich überhauchter Blüten dem Flor der mannshohen, farbenschönsten aller sammetdunkelbraunen Sorten an, nämlich der folgenden . . . . 2,—

— — **Rubinkuppel;** das Ende Juli erfolgende Erblühen dieses hochragenden Farbenschatzes ist alljährlich wieder eine gewisse Sensation. Die Farbe verträgt Phlox-Nachbarschaft, mannsh. . 2,—

2. **Späte Sorten: (gegen Mitte August und später erblühend)**

— — **Altgold,** endlich mal ein ganz anderer gelber Helenium-Ton, der sich zwischen neapel- und aprikosengelb bewegt. Starke hüfthohe Büsche . . . . 2,—

— — **Augustsonne** setzt in hellem reinem Gelb den Kanaria-Flor weiter fort auf hüft- bis brusthohen Gerüsten. Schönheit des Flors sehr ausdauernd, falls an trockenem Platz etwas Wassernachhilfe 2,—

— — **Goldlackzwerg;** die gedrungenen, kaum spatenhohen Farbenbüsche behalten ihr tiefes Goldlackbraun auch bei Hitze oder beim letzten Verblühen und bilden jetzt einen bedeutsamen Wert im Verein mit der vielfach so willkommenen, halbhohen Gestalt. Die Blumen bleiben bis zuletzt in Ordnung . . . . 2,—

— — **Sonnenberg** erblüht 10 Tage vor der alten „Gartensonne", aber in nur hüfthohen, im Alter kugelrunden Büschen. Die braungesternten gelben Blumen sind reizvoller und edler als bei der „Gartensonne" . . . . 2,—

— — **Spätrot** formt hüfthohe, braunrote Büsche in 2. Augusthälfte und später, ist im Garten und im Schnittblumenverkehr wichtiger Begleiter der späten gelben Sorten . . . . 2,—

Heliopsis scabra Goldgefieder stellt einen wesentlichen Fortschritt an Blumengröße (9 cm), Feinheit des Baus und bei schönstem Gelb geringeres Verblassen verblühender Blumen dar. Vererbt bei Aussaat sehr interessant 1,50

Heliopsis scabra Spitzentänzerin formt tief dunkelgelbe, spitzer gezipfelte Blüten, deren Flor später einsetzt, länger dauert und Sommerpausen anderweitig überbrückt sowie im Schnitt besonders haltbar ist. Die hier gezüchteten Heliopsis behalten auch an vieljährigen, mächtigen Farbenbüschen die Größe, Schönheit und Fehlerlosigkeit der Einzelblumen und sind frei von den Krüppelschäden und Schüttelflecken so vieler Ausland-Heliopsis . . 1,50

Phlox paniculata, Bornimer Phlox-Züchtungen
(Zeitgruppen siehe S. 35)

— — **Appassionata,** eine Charaktergestalt unter den lilafarbenen Phloxen, deren Reiz und Feinheit vom ersten bis zum letzten Flor überrascht. 90 cm, fr. 2,50

— — **Augustfackel;** späte, reinrote Phloxe sind noch selten, alte Exemplare dieses Phloxes sind daher um diese Zeit überraschende Glanznummern, 70 cm, sp. 2,50

— — **Fesselballon** hat vorläufig in seiner Gesamtfigur und seinen mächtigen rosa und dunkelrot gesternten Dolden noch nicht seinesgleichen, 80 cm, fr. 2,50

— — **Feuerspiegel;** es gibt zwar noch keinen Ideal-Phlox in dieser Orange-Feuerfarbe, doch scheint „Feuerspiegel" zunächst die meisten Vorzüge in sich zu vereinigen: starkwüchsig, stabil, mäßig verbrennend bei Hitze, erfreulich im Gesamtaufbau, 80 cm, msp. 2,50

— — **Frauenlob;** dieser Vorläufer-Phlox in Chamoisrosa bildet übertischhohe, luftig gebaute Büsche mit auseinandergebogenen Stielen, die sich abgeschnitten fast 7 Tage halten. Die Kraft des Nachflors ist auffallend, 90 cm, fr. 2,50

— — **Pastorale;** wir kennen zur Zeit keinen anderen Phlox von so leuchtend warmem Rosa, 70 cm, msp. 2,50

— — **Puderquaste** ist schon getauft worden, als die ernsthafte „Tragweite" dieser unvergleichbaren Sorte noch nicht voll ersichtlich. Zur Hauptblütezeit des ältesten Exemplars hierselbst wurde eindrucksvoller als jemals klar, welche zauberischen Möglichkeiten der weiteren Phloxentwicklung innewohnen, 100 cm, fr. 2,50

— — **Rosenhauch;** dieser noch nicht kniehohe Phlox ist durch seine ganz zarte und leuchtende Wärme zur Blütezeit eine Art Farbenmittelpunkt, den man nicht ohne erstaunliche Einbuße entfernen könnte, 60 cm, fr. 2,50

— — **Schneerausch,** Kind von „Buchner" und „Bouchon", erbte die enorme Starklebigkeit der alten weißen Buchnersorte und die größere Einzelblume von Bouchon, brachte aber auf eigene Hand aus seinen sehr großen Dolden die schöngewölbte, dichte Gesamtkuppel der über 1,30 m wachsenden Büsche hervor. Der Anblick ist von einer ganz eigentümlichen Pracht. Wir kennen im weißen Phloxreich Ähnliches noch nicht. Die Haltbarkeit der abgeschnittenen großen Dolde, die beinahe 7 Tage

lang frisch und glatt bleibt, macht sie auch für Schnittblumenzüchter wichtig. Blattwerk bleibt bis zum Spätsommer frischgrün. Mitte 7 . . . . 5,—

Jüngere, doch auch schon im 1. Jahr überraschend reichen Flor entfaltende Pflanzen 2,50

Phlox paniculata Silberrose ist ein sehr feiner Farbenvermittler oder auch pikanter Farbenbeunruhiger seiner Phloxumgebung und ein ausgesprochener Langeblüher, tschh., msp. 2,50

Saponaria ocymoides Karminkönigin macht die schöne lebensstarke Stammsorte zu einem kleinen Prachtstück und spielt farblich im Kleinstaudenreich ihre besondere Rolle, sph., 5/6 . . . . 2,—

Solidago hybrida Goldfichte, der wuchtigste Riese unter den Goldrauten von Mannshöhe, der aus einer Kreuzung mit „Goldstrahl" etwas üppigere Rispen mitbrachte, 8/9 . . . . 2,—

Veronica teucrium (latifolia) Knallblau; aus der prächtigen Züchtung „Shirley Blue" ward die überlegene Sorte V. lat. Knallblau erzogen, mit etwas größeren, etwas dunkleren Einzelblüten, um ein Drittel längeren Rispen und gesteigerter Wachstumsenergie. Gesamtwirkung ist stärker, leuchtender und von längerer Dauer. Sie stellt zur Zeit das stärkste Mittel dar, glühendes Enzianblau auch an ziemlich trockenen Gartenplätzen zu entfalten. 5/6 . . 2,—

NEUHEITEN ANDERER HERKUNFT

Aster amellus Weltfriede; die tiefvioletten Blüten übertreffen mit ihrer Leuchtkraft andere Sorten. Der Wuchs ist niedrig bis mittelhoch, sehr stark und gleichmäßig . . . . 2,—

Aster novi-belgii Taubenblau; diese meterhohe, kraftvoll gebaute, vollkommen ideale Staudenaster in schönstem Silberblau, weitabgerückt von den üblichen müden bläulichen Herbstastertönen, haben wir wegen ihrer höchsten Qualität reich vermehrt, ohne ihren Ursprung gefunden zu haben, hfth., Mitte 9 1,50

Chrysanthemum koreanum Fellbacher Wein, leuchtend scharlach, halbgefüllt, Blütendurchmesser 7 cm, halbhohe, buschige Sorte, sehr reichblütig, Mitte 10 1,50

— — **Herbstzauber,** Farbe: terrakotta bis gelb, Blütendurchmesser 10 cm, Hauptblütezeit Mitte 10, gedrungener Wuchs von 50 cm Höhe 1,50

— — **Herbstzeitlose,** zart lilarosa, gefüllt, Blütendurchmesser 8 cm, Höhe 80 cm, späte Schnittsorte mit der Hauptblütezeit Anf. 11 1,50

— — **Orangekönigin,** orangegelb mit dunkler Mitte, Höhe 70 cm, sehr großblumig, Blütezeit Anfang 11 1,50

— — **Peter Pfitzer,** bronzefarben, dicht gefüllt, Blütendurchmesser 10 cm, völlig eigenartig, für alle Zwecke geeignet, Höhe 80 cm, Hauptblütezeit Mitte 10 1,50

Chrysanthemum koreanum Remstalgold, neuartige Blumenform mit gewellten, leuchtend gelben Blumen in 70 cm Höhe, Hauptblütezeit Anfang 11 1,50

— — **Rosemarie Pfitzer,** zart rosafarbene Sorte von 9 cm Blütendurchmesser und 70 cm Höhe, Blütezeit um Mitte 10 1,50

— — **Pfitzers Rosenkavalier,** neuartiges Lilarosa, wie es bisher noch nicht vorhanden. Blütendurchmesser 10 cm, Höhe 80 cm, Hauptblütezeit 5. bis 20. Oktober 1,50

Leucanthemum maximum Margit Messmer ist eine weiße Margueritenkönigin von riesigem, 15 cm haltenden Durchmesser auf meterhohen Stielen, bei größter, 14tägiger Haltbarkeit der Schnittblume . . . . 3,—

Rudbeckia nitida Goldquelle gehört zu den ganz außerordentlichen Stauden-Neuheiten dieser Jahre und zu den schönsten gelben Stauden überhaupt. Auch lebhafte Erwartung wird durch die Vornehmheit und den Schmelz dieser reich und lange blühenden, kniehohen Nachkommin der alten „Goldball" Rudbeckie übertroffen 1,50

Veronica spicata Romely Blue, eine veredelte spicata von großer Bestockungsenergie. Spitze, tief dunkelblaue Dolche, 40 cm, 7 . . 1,—

NEUE BORNIMER ERSTEINFÜHRUNGEN

Calamagrostis epigeios hybrida, das verbesserte Sand-Reidgras, dem das Wuchern abgewöhnt ist, formt im Alter steile, mannshohe, tiefbraune, dichte Zittergras-Säulen auf hohem Stielwerk. 40 bis 180 cm. 2,50

Molinia altissima, Riesenpfeifengras; unbegreiflich, daß dieser Wildnisschatz voll auffallender Reize, den man zuweilen an allen möglichen Plätzen Deutschlands, besonders auch der Donaugegend, antrifft, erst jetzt seine wahre Rolle als Gartenstaudengras spielen soll. Hier ist ein besonders hochwachsender Sämling des großen graziösen Grases vegetativ vermehrt worden. Schönste Goldfärbung im Oktober. 60 bis 180 cm . . . . . 2,—

Panicum virgatum strictum, die starre Rutenhirse, wirkt wie ein mannshohes braunes Zittergras, das im Gegensatz zum Sand-Reidgras die Lockerheit und Grazie der Blütenhalme bis zum Spätherbst beibehält. Vor 20 Jahren gesetzte Exemplare wurden imposant. 70 bis 80 cm . . . . 1,—

Stipa barbata, Reiherfedergras, gelangt von hier aus zum ersten Male in die botanischen Gärten Deutschlands, übertrifft Stipa pennata um das mehrfache. Alte Horste, die bei kleinster Luftregung durcheinander wallen, bieten einen der schönsten Gräseranblicke der Welt! 40 bis 80 cm . . . . 3,—

Iris germanica Goldfackel bringt in enormer Bestockungskraft über tischhohe Blütenstiele mit goldgelben, großen, ideal geformten Blüten. Absolute Winterhärte unterscheidet sie von ihrer wintergefährdeten Mutter „Golden Hind". Spatenhoch, sp. . . 10,—

— — **Schneegöttin;** diesen Namen vermag natürlich nur eine weiße Schwertlilie von höchstem Rang zu tragen und auszufüllen. Blütenblätterhaltung, Duft, große Wuchskraft und dichte Blütenfülle sind hier vereint mit auffallender Unempfindlichkeit gegen Regensturm oder heiße Winde; spatenhoch, msp. . . . . 10,—

ALPHABETISCHE STAUDEN-GRUNDLISTE

Acaena, Stachelnüßchen, Rosengewächse

— **microphylla inermis,** braunlaubiges Polster . 0,60

Achillea, Edelgarbe, Korbblütler

— **filipendulina Parkers Varietät,** hohe Goldgarbe, großdoldig, auch für Trockensträuße, tschh., 7/8, Sch. 0,70

— **hybrida Schwefelblüte,** Elfenbeingarbe, edelstes blasses Gelb, knh., 6/7, Sch. 0,70

— **millefolium kelwayi,** tiefrote Schafgarbe, bis knh., 5/6, Sch. . . . 0,50

— **ptarmica Die Perle,** hohe Silbergarbe, gefüllte weiße Dolden, tschh., 6/7, Sch. 0,60

— **serbica,** kleine serbische Silbergarbe, beste aller Ähnlichen, weißblütig im Silberlaub, sph., 5/6 0,60

— **spinulifolia,** weiße Teppichgarbe, sph., 5/6 0,50

Aconitum, Eisenhut, Ranunkelgewächse

— **napellus bicolor,** der sichergedeihende blauweiße Eisenhut, ist eine unersetzliche Schmuckgestalt; hfth., 7/8 . . . . 1,—

— — **Sparks Varietät,** gartenwilligster aller Eisenhüte in dunkelstem Lila, brsth., 7/8 . . . . 1,—

Actaea, Christophskraut, Ranunkelgewächse

— **spicata rubra,** dunkelrote Beerenschmuckstaude, knh., 5/6, Sch. 1,—

Adonis, Adonisröschen, Ranunkelgewächse

— **vernalis,** heimischer Adonis mit goldgelben Blumensonnen, fßh., 3/4 1,—

Ajuga, Günsel, Lippenblütler

— **reptans multicolor,** rot-, gelb- und braungescheckter Feuergünsel mit blauen Blüten, sph., 4/5 0,40

— — **variegata,** reizendes weiß und grünes Laubpolster, hellblaue Kerzen, sph., 4/5 0,50

Althaea, Staudenmalve, Malvengewächse

— **ficifolia,** sibirische winterharte Fingerblatt-Malve in gelben, weißen, rosafarbenen, roten oder lila Tönen, übermannshoch, ab 7 remontierend 0,50

Alyssum, Steinrich, Kreuzblütler
— **moellendorfianum,** silberlaubiger Schnee-Steinrich, halbsph., 4/5 . . 0,40
— **montanum,** der Bergsteinrich, gehört zu den wenigen gartenwürdigen Stauden dieser Gattung. Die kleinen Dolden sind flach und rund, sph., gelbblühend, 4 0,40
— **rostratum,** Sommersteinrich, goldgelbe Dolden in dichten, breiten Büschen, fßh., 5/6 0,40
— — **eburnum,** wie vorige in blassem, leuchtendem Gelb, fßh., 5/6, **Neuheit** 0,75
— **saxatile,** Frühlingssteinrich, leuchtend goldgelb auf Silberlaub, sph., 4/5 0,50
— — **citrinum,** wie vorige, in edelstem Elfenbeingelb, sph., 4/5 0,70

Anchusa, Ochsenzunge, Borretschgewächse
— **myosotidiflora,** tiefblaues Kaukasus-Vergißmeinnicht, knh., 4/5, Sch. 0,60

Androsace, Mannsschild, Primelgewächse
— **primuloides,** frühester Primel-Mannsschild, Rosetten-Spinner, sph., 5/6 0,40
— **sarmentosa,** chinesischer rosa Mannsschild, robuster als vorige, sph., 5/6 0,50
— — **Brillant,** schönstes Dunkelrosa aller Mannsschilder, sph., 5/6 . . 1,—

Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse
— **pulsatilla,** blaue Kuckucksanemone (Küchenschelle), fßh., Mitte 4 bis Anfang 5 . . . . 1,—
— **silvestris,** hohe weiße Waldanemone, fßh., 5 0,60
— **vitifolia,** hohe chinesische Sommeranemone, rosa, knh., 7/8 0,80

Antennaria, Katzenpfötchen, Korbblütler
— **dioica rubra,** silberlaubige Teppich-Immortelle, rosarote Blüten, nie auskahlend wie tomentosa, sph., 6/7 0,60

Anthemis, Kamille, Korbblütler
— **biebersteini,** Silberfeder, goldgelbblühend, sph., 5/6 0,60

Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse
— **alpina superba,** klarblaue Zwerg-Akelei, fßh., 5/6 1,25
— **chrysantha,** spätblühende Goldakelei, tschh., 6/7 0,80
— **coerulea hybrida,** Schmetterlings-Akelei, langgespornt, aufrecht, tschh., 5/6 0,60
— — **kermesina,** obige in Dunkelrot 0,80
— — **Kupferkönigin,** kupferrosa 0,80
— **helenae,** blauweiße Hybride, knh., 5/6 0,80
— **hybrida gemischt,** langgespornte Bastard-Mischung vieler Farben . 0,60
— **skinneri,** Blüten rot und gelb, knh., 5/6 0,60
— **vulgaris,** bunte Mischung dumpfer Farben, knh. bis tschh., 5/6 . . . 0,60

Arabis, Alpenkresse, Kreuzblütler
— **alpina fl. pl.,** gefüllte Alpenkresse, wie kleine weiße Levkojen; Pflanzung an schrägem Platz verringert Blattunordnung! sph., 4/5, Sch. 0,60
— — **Schneehaube,** verbesserte Stammart, niedriger weißer Blütenteppich von feinem Duft, 4/5 0,80

Arabis procurrens, Schaumkresse, dichtes weißes schaumiges Blühen über immergrünem Winterpolster, zierlicher als vorige, 4/5 . . . 0,60

Arenaria, Sandkraut, Nelkengewächse
— **tetraquetra,** flaches weißblühendes Polster, 5/6 0,80

Armeria, Grasnelke, Bleiwurzgewächse
— **formosa gigantea,** neue vielfarbige, großköpfige Grasnelken, fßh. bis knh., 5/6, Sch. 0,80
— **maritima rosea compacta,** Strandnelke, leuchtend karminrosa, remontierend, sph., 5/6 0,50
— — — **splendens,** mehr als spannhohe, leuchtend rosa, ebenfalls remontierende Form, 5/6 . . . . 1,—

Artemisia, Edelraute, Korbblütler
— **gnaphaloides,** Silber-Wermut, ist mit seinem Silberlaub an trockenen Gartenplätzen oder auch für den Blumenschnitt so willkommen, daß man sogar ein leichtes Wuchern verzeiht. Bis kniehoch werdend, 7/8 0,70
— **pontica,** Steppenwermut, silbergrau, Blüte unscheinbar, knh., 6/8 . 0,50

Aruncus, Geißbartspiere, Rosengewächse
— **silvester,** die mannshohe Geißbartspiere mit ihren prachtvollen frühgrünen Büschen, erreicht im Lauf der Jahrzehnte am alten Gartenplatz gewaltige Dimensionen; 5 0,80

Asperula, Waldmeister, Krappwurzelgewächse
— **odorata,** weißer Waldmeister, Schatten-Bodengrüner, sph., 5/6 . . . 0,40

Aster, Aster, Korbblütler (wertvoll für Schnitt, bis auf die niedrigsten)

1. **Frühsommer-Astern**
— **alpinus albus,** Alpenfrühlingsaster, weiße dichte Polster, fßh., 5 . . 0,60
— — **coeruleus,** dasselbe in blau 0,60

2. **Berg-Herbstastern**
— **amellus Ahrensburger Zwerg,** blaßblau, fßh., 8/9 0,90
— — **Altweibersommer,** hellblaue Spätsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fßh. bis knh., 9, **Neuheit** . . . . 2,—
— — **Amethyst,** altbewährte amellus von vornehmster Lilafärbung, fßh. bis knh., 9 . . . . 1,—
— — **Berggeist,** eine der lebensstärksten und edelsten dieser ganzen Gruppe, frei von allem „Struwweln" bei Feuchtigkeit, Dürre und Nachtfrost, knh., 9/10, **Neuheit** . . . . 2,—
— — **Blaugoldzwerg** paßt mit ihrem niedrigen, buschigen Wuchs und dem äußerst langen Flor in Steingärten; frischblau mit gelbem Stern, sph., 9/10, **Neuheit** . . . . 2,—
— — **Blütendecke;** ihr silberblauer Flor ist der dichteste von allen, so daß der Blütenteppich auch Wölbungen und Mulden des Pflanzenplatzes mitmacht, fßh., 9/10, **Neuheit** . . . . 2,—
— — **cassubicus grandiflorus,** die alte Weichsel-Aster, erblüht lilablau schon am Ende August und stellt eine Wildform vom Reiz der feinsten Gartenzüchtungen dar, fßh., 8/9 1,20

Aster amellus Kugelstrauß; die Blumen treten zu einer kräftigen Keule zusammen, wodurch die Sorte unter allen auffällt. Mittellila, fßh. bis knh., 9/10, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **La Reine,** blaßlila Schönheit von eigener Feinheit, knh., 9 . . . 1,—

— — **Nachsommerschatz** fällt durch ihren frühen, üppigen dunkellila Flor und andere Reize besonders auf; fßh. bis knh., Anfang 9, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Septemberkönig** scheint mit meterbreit werdenden Büschen die starkwüchsigste aller amellus. Dunkellila, knh., 9, **Neuheit** . . 2,—

— — **Silberblick;** die helle Färbung in Silberrosa gab ihr den Namen, fßh., 9 . . . . 1,—

— — **Strahlenkissen;** die niedrige, großblumige und hellila-strahlige Sorte hebt sich aus allen sogleich heraus; sph. bis fßh., 9, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Weltfriede;** starker, gleichmäßiger Wuchs, tief violette Blüten von starker Leuchtkraft, fßh. bis knh., 9, **Neuheit anderer Herkunft** 2,—

— — **Sämlings-Mischung** bester Nachzucht in vielen Eigenschaften voriger 0,50

— **Boltonia latisquama,** Sternwolken-Aster, übermannshoher dichter Flor weißer Sterne durch viele Septemberwochen hin. Unersetzliche Erscheinung 0,60

— **cordifolius Ideal,** blaue Schleieraster, einzige Sorte dieser Gruppe, die wirklich edel ist und gesund bleibt, hfth., 9/10 0,60

3. Kissenastern

— **dumosus Blue Baby,** dunkelste und niedrigste aller Kissenastern, sph., 9/10 . . . . 1,—

— — **Lilac Time,** die Königin der Kissenastern in schönstem Lila, fßh., 9/10 . . . . 1,—

— — **Majorie,** rosa Kissenaster, fßh., 10 0,50

— — **Nancy,** hellsilberblaue Spätsorte von großer Feinheit, sph., 10 . . 0,80

— — **Oktoberschneekuppel** dürfte die starkwüchsigste aller weißen dumosus sein und setzt deren Flor im Oktober fort, knh., Mitte 10, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Rosenelf** formt schon in zwei Jahren 70 cm hohe, mehr als meterbreite Büsche, deren Farbe von rosa nach weiß übergeht, 10, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Schneezicklein** ist die erste üppig wachsende weiße Kissenaster, bildet vom 6. Jahr ab einen Quadratmeter Blütenfläche von 40 cm Höhe, Mitte 9, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Viktor,** dichte, klarblaue Büsche, früheste der ganz niedrigen Kissenastern, sph., erste Hälfte September 0,80

4. Erika-Astern

— **ericoides Erlkönig,** früheste dieser Gruppe in blassem Lila, tschh., Anfang 9 0,60

— — **Herbstmyrte,** schönste aller kleinblumigen weißen, seit 50 Jahren unübertroffen, tschh., Ende September 0,60

— **multiflorus** setzt den Flor der vorigen fort in ähnlichem Charakter 0,60

5. **Rauhblatt-Astern**

Aster **novae-angliae Barrs Pink,** früheste der Rauhblatt-Astern von außerordentlicher Schönheit in silbernem Rosa mit goldbrauner Mitte, brsth., Anfang 9 0,60

— — **Constanze,** dunkelviolette mannshohe Büsche. Mitte 10 0,80

— — **Harrington Pink,** erste lachsrosa Farbe dieser Gruppe von großer Leuchtkraft, hfth., Ende 9/10 1,50

— — **Roter Stern,** an Wert und Wetterbeständigkeit und an Farbenleuchtkraft des Karminrot nicht zu übertreffen, brsth., 9/10 . . 1,—

— — **Violetta,** eine sehr erwünschte zeitliche Zwischensorte zwischen der frühen W. Bowman und der späten unersetzlichen Constanze in klarem Dunkellila, brsth. 0,60

— — **W. Bowman,** die erste der dunkellila novae-angliae-Büsche zur Zeit von Barrs Pink in dunklem Lila, wenn auch etwas „verzetteltem" Flor, hfth., Anfang 9 0,60

(Die zeitliche Folge ihrer Blüte ist: **A. n.-a. Barrs Pink, Roter Stern, W. Bowman, Harrington Pink, Violetta, Constanze.**)

6. **Glattlaub-Astern**

— **novi-belgii Beechwood Rival** zeigt das bisher stärkste Dunkelrot dieser Gruppe, unersetzlich in modernen Staudenaster-Pflanzungen, tschh., Ende 9 . . . . 1,—

— — **Blaue Nachhut,** späte klarblaue, etwa hüfthohe Aster mit schmalen Rispen, — nicht überwältigend, doch recht brauchbar, gesund und stabil, was bei den spätesten blauen Astern n.-b. eine Seltenheit. **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Blaugitter;** aus Kreuzung von der gefüllten weißen **Snowdrift** und der hellblauen **Taubenblau** entstand hier diese späte Sorte in einem lachenden Silberblau; mannsh., 10, **Neuheit** . . . . . 2,—

— — **Colonel Durham** hat auch die nötigen, unübertreffbaren Eigenschaften einer ebenso edlen wie gesunden Aster in feinem Dunkellila, hfth., 9 0,80

— — **Jupiter** formt im Alter Riesenbüsche in feinem Porzellan-Blaßlila, brsth., 9/10, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Mount Everest,** großblumige weiße Aster, um diese späte Zeit nach dem Verblühen von „Snowdrift" die einzige halbwegs brauchbare weiße Sorte, brsth., 10 0,80

— — **Nora Keith** ist ein Stern erster Größe in einem warmen Neurot. Ihr Wert steht außer jeder Diskussion, tschh., 9 . . . . 1,—

— — **Oktoberfest** ist wohl die straffstgebaute und dichtest blühende der frischblauen Oktober-Astern von Meterhöhe bei feiner Empfänglichkeit des Blaus für Beleuchtungen (K. F.) 0,60

— — **Petunia** fällt mit ihrem bläulichen Purpurrot dichter, feiner Sternbüsche aus allen übrigen Sorten heraus, hfth., 9/10 . . . 1,50

— — **Rosenquarz** bildet mit üppig dichten, feinstrahligen Blüten in ungewohntem Rosenquarzton im zweiten Jahr Büsche von beinahe Brusthöhe und anderthalb Meter Breite, deren Neuartigkeit schon von weither auffällt, 2. Septemberhälfte, **Neuheit** . . . 2,—

Aster novi-belgii Royal Blue eröffnet den Reigen dieser blauen Buchastern im Anfang September als Farbenpartner der herrlichen weißen „Snowdrift", hfth. 1,20

— — **Ruth Bide** kann um die Oktober-Mitte im feinen Karmin ihrer tischhohen Büsche nicht entbehrt werden 0,80

— — **Sam Banham**; wir führen diese krankwerdende Züchtung eigentlich nur noch für besonders feuchte Gartenplätze und zwecks Samengewinnung, um ihr die Krankheit wegzuzüchten. Ihre schmalen weißen Blütentürme werden sich ja dennoch einigermaßen durchsetzen, mannsh., 10 0,50

— — **Snowdrift,** unser aller Liebling in der so wichtigen weißen Staudenasterfarbe, von halber Füllung des Flors mit tischhohen langeblühenden Büschen, Anfang 9 0,80

— — **Sunset** bringt hüfthohe rosa Blütenbüsche, die im Alter imponierend und sehr reizvoll sein können, zumal in starker Beleuchtung, 9/10 0,60

— — **Taubenblau;** unsere Einführung von werweißwoher, deren Name nicht auftreibbar, ist vielleicht die schönste hellblaue Staudenaster aller Gartenländer. Völlig fehlerfrei. Das Blau ist das der Fächertaube. Sie erledigt alles müde, weinerliche Asterblau, hfth., Mitte 9, **Bornimer Einführung** 1,50

— **Finale,** mannshohe Wildaster ohne botanische Bezeichnung, düstere, einzigartige Erscheinung im spätesten Herbstgarten. Wildnischarakter weist auch Plätze in der Wildnisgartenkunst 0,80

Astilbe, Astilbe, Steinbrechgewächse

— **arendsi Amethyst,** mächtige Rispen in Lilarosa, tschh., 7/8 . . . 0,80

— — **Bergkristall,** schneeweiß, wohl die fernstwirkende aller Weißen, brsth., 7 0,80

— — **Brautschleier,** schöngeschwungene weiße Schleierrispen, von tischhohen Stielen getragen, früheste Astilben-Zeitgruppe, Anfang 7 0,80

— — **Diamant,** eine der edelsten weißen Astilben, tschh., 7 0,80

— — **Gloria purpurea** ist eine nicht zu übertreffende Erscheinung unter den besten Astilben. Hochrot, knh., 7 0,80

— — **Hyazinth,** dichte fliederlilafarbene Rispen, tschh., 7 0,80

— — **Irrlicht,** cremeweiße bis rosa Pyramidendolden, knh., 7 0,80

— — **Weiße Gloria,** niedrigste der schneeweißen von dichtestem Bau, 7 0,80

— **thunbergi elegans moerheimi.** Dieser Astilbentyp hat völlig anderen Charakter und eine andere Linienführung des Doldenbaus; bis brusthohe weiße Hängerispen, 7 0,80

— **Mischung** verschiedener Sorten 0,70

Aubrietia, Blaukissen, Kreuzblütler. Bestvorbereitete Topfballenpflanzen!

— **deltoidea Dr. Mules,** leuchtend sammetviolett, spannhohe Polster, 4/5 0,80

— — **Marschall,** äußerst lebensstarke Variante in hellem Lilablau, 4/5 . 0,80

— — **moerheimi,** zartestes Rosa, P., 4/5 0,80

— — **Purpurteppich,** dunkelstes Lilarot, 4/5 0,80

— — **The Queen,** widerstandsfähige rote Sorte, P., 4/5 0,80

Aubrietia deltoidea Vera Prichard gehört zu den wesentlichsten und zuverlässigsten lilafarbenen Sorten dieser unersetzlichen Staude, P., 4/5 0,80
— **tauricola,** das eigentliche „Blaukissen", hat nur halbe Höhe und gehört zu den unentbehrlichsten Frühlingsblumen, 4/5 . . 0,80

Bergenia, Megasie, Steinbrechgewächse
— **cordifolia robusta;** unter den Sämlingen fiel ein Typ durch Schnellwüchsigkeit und besondere Winterschönheit des Blattwerks auf, den wir als „robusta" bezeichnen. Roter Flor, mehr als fßh., 4 0,80

Calimeris, sibirische Buschaster, Korbblütler
— **integrifolia,** asterähnlicher weißer Busch, sehr lange Blütezeit, tschh., 7/9 0,50

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse
— **alliariaefolia,** die weiße kniehohe kaukasische Wildglockenblume, verdient durchaus ihre Würdigung in der Wildnisgartenkunst, weißblühend, 7 0,60
— **carpathica,** Karpathenglockenblumen in blau und weiß, fßh., 5/7 . . 0,60
— — **Karpathenkrone,** auffallend reich, straff und niedrig gebaut, steigert sie den Reiz der Karpathenglocke in unerwarteter Weise, hellblau, sph., 5/6, **Neuheit** 1,50
— **collina,** Hügelglockenblume, sehr frühblühende, spannhohe, lebensstarke und eigenartige Glockenblumengestalt unverwüstlicher Natur. Dunkellila 0,60
— **glomerata acaulis;** diese kleine runde Polsterglockenblume wird uns durch ihre Zuverlässigkeit am alten Gartenplatz lieb. So etwas regt uns nicht auf, aber man vermißt es doch, wenn man es nicht am gewohnten Platze hat. Blau, sph., 5 0,60
— — **superba.** Diese beinahe kniehoch werdende, äußerst lebenskräftige, ein wenig — aber nicht lästig — wuchernde Stauden-Glockenblume mit ihren runden, dunkellila Blütenbällen ist und bleibt eine immer willkommene Gartengenossin des Maiflors . . . 0,75
— **persicifolia,** Pfirsichblatt-Glockenblume in Blau und Weiß von langer Blütezeit, knh., 6/7, Sch. 0,60
— **portenschlagiana,** serbische Teppich-Glockenblume, blaulila, unentbehrlicher, nie versagender Gartenschatz, 5/7 und rem. 0,60
— **poscharskyana,** starkwachsende lila Hängeglockenblume, fßh., 5/7 und rem. 0,80
— **raineri,** ein gartenfreundlicher Großglockenzwerg, von wilder Bergeshöhe zu uns herabgestiegen, silberblau, 7/8 1,20
— **sarmatica,** klarblaue sarmatische Glockenblume, fßh., 6/7 0,80

Carlina, Silberdistel, Korbblütler
— **caulescens stricta,** aufrecht und festgebauter Typ dieser auffallenden, unbedingt edlen Distel für vielerlei Verwendung im Garten und auch in Trockensträußen, Rendez-vous-Platz der Pfauenaugen! Fßh., 6/8, Sch. 0,80

Centaurea, Kornblume, Korbblütler
— **dealbata,** graulaubige rosa Stauden-Kornblume, knh., 6/7 . . . 0,60

Centaurea dealbata steenbergi, samtig purpurrote Kornblume von auffallender Schönheit (zu Unrecht noch wenig verbreitet), knh., 6/7 2,—

— **pulcherrima,** eine der schönsten graulaubigen, rosafarbenen Kornblumen des Mai/Juni, fast knh. 0,80

— **rhapontica,** die hüfthohe rosa Riesenkornblume mit ihren prachtvollen ornamentalen Laubbüschen, ist eine großartige Charaktererscheinung, eine lockende Schrittmacherin künftiger Wildnisgartenkunst, der man gern bis auf weiteres schon irgendeinen Eckplatz der Rabatte einräumt, 6/7 . . . . 2,—

Cerastium, Hornkraut, Nelkengewächse

— **columnae,** Apennin-Hornkraut, niedriger Silberteppich, trägt weißen Blütenteppich, P., 5/6 0,60

— **biebersteini,** Kaukasus-Hornkraut von doppelten Dimensionen wie vorige. Allerweltsgewächs, das immer wieder auch an dürrster Stelle überraschend feine Anblicke gewährt, 5/6, sph. bis fßh. 0,50

Ceratostigma, chinesische Bleiwurz, Bleiwurzgewächse

— **plumbaginoides** (ein Jammer um den verlorenen alten Namen Plumbago larpentae); dieser fußhohe, enzianblaue Spätsommerblüher ist ein Juwel für den Steingarten 0,70

Chrysanthemum, Chrysanthemum, Korbblütler
(in nur winterharten Sorten)
Frühlingsversand des Chrysanthemum indicum und hybr. koreanum erfolgt zweckmäßig am besten nach dem Durchtrieb dieser Staude im Mai/Juni. Bei Herbstpflanzung trockene Schutzdecke im ersten Winter!

— **indicum Altgold,** goldbraun, kleinblumig, fßh., 8/10 0,75

— — **Bernsteinknopf,** gelb und braun, kleinblumig, knh., 10/11 . . . 0,75

— — **Cydonia,** mittelgroßblumig, gefüllt, leuchtend mahagoni-orange, an Leuchtkraft der Farbe unerreicht, knh., 10 0,75

— — **Dr. Febbé,** kleinstblumige Spätsorte von feinstem altmodischen Reiz, braun, knh., 10 0,75

— — **Golden Rehauge;** dieser goldgelbe Sport der uralten braunen „Rehauge" ist wie seine Schwester „Bernsteinknopf" unbedingter, bleibender Wert. Benachbare die drei! Knh. bis tschh., 10/11 0,75

— — **Goldperle,** goldbrauner Spätsommerschatz von größter Blütendauer bis tief in den Oktober, knh. 0,75

— — **Goldschopf;** unter den Sorten der zweiten Oktoberhälfte eine kostbare Erscheinung von reinster Goldfärbung bei mittelgroßer Blume, hfth. 0,75

— — **Granatschopf,** mittelgroßblumige, kniehohe, rotbraune Sportsorte der alten unverwüstlichen „Mägdeblick", 9/10 0,75

— — **Herbstbrokat,** kleinblumige, rotbraune Pompomsorte von längstem Flor des Sept./Okt., fßh. bis knh. 0,75

— — **Herbstglut;** diese ziemlich großblumige, sammetrotbraune Kostbarkeit überrascht alljährlich in der Sept./Oktoberwende, knh. . . 0,75

— — **Herbstrubin,** auch nach jahrzehntelanger Bekanntschaft ist der kleinblumige Flor dieser sammetrotbraunen Sorte für Okt./Novemberwende überraschend und willkommen, tschh. . . . 0,75

Chrysanthemum indicum La Triomphante, großblumige, klassische, altbekannte Sorte in rosa, weiß und gelb von bleibendem Wert, knh. bis tschh., 10/11 0,75

— — **Mägdeblick** blüht dunkelkarminrot in mittelgroßen Blumen, fßh. bis knh., 9/10 0,75

— — **Nebelrose;** diese alte, von uns aufgefundene und schon Anfang des Jahrhunderts getaufte Sorte mit ihren mittelgroßblumigen, flachen, silberrosa gehämmerten Blumen ist wie ein altes Volkslied; schon während der Florzeit färbt das Laub karmin. Durchblüht am alten Platz die halbe Weltgeschichte, tschh., 10/11 . . 0,75

— — **Normandie** in rosa, weiß, zitronengelb und braun gehört dem zuverlässigen Sortiment härtester Chrysanthemum an, mittelgroßblumig, kaum knh., 10/11 0,75

— — **Novembersonne;** von ihrer Historie gilt das vorvorige, — die kniehohe Pflanze im Alter liefert goldgelbe Kolossal-Sträuße der Okt./Novemberwende 0,75

— — **Oktoberrose** fiel 15 Jahre lang durch treue Winterhärte auf. Der silberrosa Flor der kniehohen Pflanzen liebt keinen Frost in offener Blüte. Dennoch ein bleibender Wert 0,75

— — **Rehauge,** ein goldbrauner Schatz aus dem vorigen Jahrhundert, der namenlos umherirrte, wurde hier getauft und gebührender Verbreitung zugeführt, tschh., 10/11 0,75

— — **Rosenmarguerite** überstand überraschend schwerste Frostexamina mit ihren tischhohen, mittelgroßblumigen Büschen, unersetzliche Erscheinung, fein duftend, Mitte 10 1,25

— — **Ruby King,** Verbesserung des alten Schatzes in Sammetdunkelrot, mittelgroßblumig, Oktoberflor, knh. 0,75

— — **Schneeteppich,** ziemlich großblumige weiße, sehr alte Sorte, durch jahrzehntelange Treue überraschend. Offene Blüte frostempfindlich, knh., Ende 9/10 0,75

— — **Winterpurpur (H. A. Grove),** die tischhohe dunkelkarminrote Pflanze des November, ist unersetzlich, mittelgroßblumig . . 0,75

— — **Zwergsonne** ist ein knallhellgelber Sport unserer uralten Einführung „Altgold", die von „Zwergsonne" an Wert weit übertroffen. Kleinblumig, fßh., 9/10 0,75

— **hybridum koreanum;** die Korea-Chrysanthemum bedeuten vielfache Verstärkung aller Wachstums- und Widerstandskräfte und begründen eine neue Volkstümlichkeit dieses Spätherbstschatzes. (Mitte Oktober bis Mitte November. Neue Sorten noch früher.)

— — — **Aphrodite** bringt einfache, großblumige Margueritenbüsche in hellem Rosaweiß, kaum knh. 1,20

— — — **Apollo** fällt durch feuriges Orangerot mit kniehohen, straffen Büschen weithin auf. Erster Vorläufer dieser Leuchtfarbe . . . 1,50

— — — **Crimson Splendour** hat dunkelrote, strahlige Blütensterne, knh. 1,50

— — — **Ember** ist die einzige Korea-Sorte in tiefem Braun bei hüfthohen Büschen, gefüllt . . . . 1,—

— — — **Hebe** ist unverkennbar schon von weitem durch üppige, frischrosa Blütenmassen, leicht gefüllt, alte Büsche imposant, knh. . . 0,80

Chrysanthemum hybridum koreanum King Midas beginnt mit ihrem hüfthohen, gelbbraunen Flor schon Anfang Oktober, gefüllt . 1,50

— — — **L'Innocence;** die hellrosaweiße, zartduftende Sorte hat lauter unersetzliche Eigenschaften; in offener Blüte am frostwiderständigsten. „Bienenumschwärmte Novemberwiesen!" Knh., einfach . . . . 1,—

— — — **Nancy Copland** ist uns die liebste aller bisherigen; tischhohe Büsche tragen dunkelsammetrote, halbgefüllte, mittelgroße Blüten von wochenlanger Haltbarkeit im Schnitt. Blütebeginn Mitte Oktober 1,50

— — — **Psyche;** der warme rosa Ton dieser übergroßen Spätherbstmarguerite ist nicht bezeichenbar, knh. 1,50

— — — **Romany** hat sich bislang von allen Stauden dieser Gattung am weitesten verbreitet, zumal die Schnitthaltbarkeit, falls rechtzeitig geschnitten, phantastisch ist. Tischhohe Pflanzen tragen goldbraune und dunkelbraun gezeichnete Blumen, Mitte 10 . 1,—

Neuere Korea-Hybriden anderer Herkunft:

— — **Fellbacher Wein,** leuchtend scharlach, halbgefüllt, reichblütige, buschige Sorte, kaum knh., Mitte 10 1,50

— — **Herbstzauber,** Farbe: terrakotta bis gelb, Blütendurchmesser 10 cm, gedrungener Wuchs, knh., Mitte 10 1,50

— — **Herbstzeitlose,** zart lilarosa, gefüllt, tschh. bis hfth., Anfang 11 . 1,50

— — **Orangekönigin,** orangegelb mit dunkler Mitte, sehr großblumig, tschh., Anfang 11 1,50

— — **Peter Pfitzer,** bronzefarben, dicht gefüllt, Blütendurchmesser 10 cm, tschh. bis hfth., Mitte 10 1,50

— — **Remstalgold,** neuartige Blumenform mit gewellten, leuchtend gelben Blumen, tschh., Anfang 11 1,50

— — **Rosemarie Pfitzer,** zart rosafarbene Sorte, 9 cm Durchmesser, tschh., um Mitte 10 1,50

— — **Pfitzers Rosenkavalier,** neuartiges Lilarosa, Blütendurchmesser 10 cm, Hauptblütezeit 5. bis 20. Oktober, tschh. bis hfth. . . . 1,50

— **maximum,** siehe **Leucanthemum maximum** und andere L. Seite 31

— **rubellum,** Spätsommermarguerite,

— — **Clara Curtis** stellt eine warmrosafarbene Spätsommermarguerite dar von fabelhafter Wuchsüppigkeit und großer Schnitthaltbarkeit. Vorläuferin von 20 kommenden Farbensorten, knh., Sch. 0,60

— — **E. Cowles;** diese karminrosa Sternmassen sind wieder von anderem eigenartigen Reiz bei etwas kleineren Pflanzendimensionen und viel geringerer Wachstumsstärke, 9/10, fßh., Sch. 0,75

Cimicifuga, Silberkerze, Ranunkelgewächse

— **cordifolia,** die unersetzliche Silberkerze des August, fällt schon vor dem Erblühen durch ihr schönes, reizvolles Laub und die langen Knospenstiele auf. Meterhoch, und, wenn's ihr gut geht, im Schatten mannshoch, 8 0,80

Convallaria, Maiglöckchen, Liliengewächse

— **maialis,** auf Wunsch ein Jahrhundert am alten Gartenplatz aushaltend!
Blühkeime 0,15
Pflanz- und Blühkeime gemischt 0,10

— — **roseus,** zartrosa Form der vorigen, rotbeerig, Keim 0,80

Coreopsis, Mädchenauge, Korbblütler

-- **lanceolata Badengold,** ausdauernde Stauden-Coreopsis, die nach Mitte September kräftigen Rückschnitt verlangt; reinstes Goldgelb tischhoher Blütenstiele schmückt die Pflanze monatelang, Sch. 1,—

— **verticillata,** fußhoher 8-Wochen-Blüher des späteren Sommers in kleinblütigen, reizvollsten Büschen, Sch. 0,75

Corydalis, Lerchensporn, Mohngewächse

— **lutea,** der gelbe Lerchensporn, blüht ununterbrochen von April bis November, auf Wunsch auch aus einer Mauerfuge ohne Erde, wo er ohne weiteres 10 Jahre aushält. Überfülle von Sämlingen kann leicht weggejätet werden; fßh. 0,60

Crambe, Meerkohl, Kreuzblütler

— **cordifolia,** das weiße Riesenschleierkraut, geht am alten Gartenplatz mit Jahrzehnten um wie mit Jahren. Wird unter Umständen, wenn's ihm sehr behagt, zur Monumental-Erscheinung. 6/7, mannsh. . . . . 1,—

Delphinium, Rittersporn, Ranunkelgewächse

Die **Bornimer Delphinium** haben sich überall in den Sortimenten als richtige Gebrauchsstauden erhalten. Selbstverständlich geht der Veredlungsgang hier weiter, natürlich mit den gleichen Ansprüchen an dauerhafte Gartendienstbereitschaft der Pflanze und weitere Unabhängigkeit von Fehlern. Noch nie konnten wir der Nachfrage genügen, können also nur einen kleinen Teil der Sorten herausbringen. Bekannter Schnittblumenwert.

Delphinium cultorum hybridum Berghimmel; die alte Sorte hat alle Vorzüge beibehalten; warmes Hellblau, mannsh., sp. 1,50

— — — **Finsteraarhorn;** die großen Rispen der mannshohen Stauden sind dunkelenzianblau, was auch durch den dunklen Blütenkern nicht vermindert wird; auffallend starkwüchsig, msp. . . 7,—

— — — **Gute Nacht** ist so früh und so triebkräftig und so schnittwertig, daß ihre vollen Kenner ihr den mittelstarken Mehltau verzeihen. Dunkellila. Hat um ihre Zeit keine Konkurrenz . . 2,—

— — — **Nostradamus,** unübertreffbarer Urwert des Ritterspornreiches durch seltsame Farben, Wuchskraft, Haltung, Gesundheit. Violettrot und glühend enzianblau ständig wechselnd, msp. . 4,—

— — — **Tempelgong** lernt man nicht leicht zu Ende kennen, höchst dienstbereiter, früher, dunkler Rittersporn, der auch bei schlechter Behandlung noch geduldig bleibt. Nur brusthoch . . . . 4,—

— **Bornimer Hybriden** in den Farben: hellblau, mittelblau, dunkellilablau gesondert . . . . 2,—

Dianthus, Nelken, Nelkengewächse

— **caesius,** Wildnelke, auch Pfingstnelke genannt, variiert von weiß bis kräftig rosa, sph., 5/6 0,80

— — **compactus eydangeri,** die Vorläufernelke, früheste aller dichten Polsternelken in leuchtendem Karminrosa 0,60

— **cruentus,** die fußhohe Blutnelke des Juni, verdient größte Verbreitung, Sch. 0,60

— **deltoides,** Heidenelke, rosa, sph., 5/6 0,60

— — **Brillant,** dasselbe in Dunkelrot 0,60

— **knappi,** die Schwefelnelke, verdient auf Dauer ihren kleinen Steingartenplatz, wird doppelt spannhoch, 6 0,80

— **plumarius Altrosa,** fester, ausgezeichneter Polsterbildner mit altrosafarbenem Flor gefüllter Blumen im Mai, sph., Sch. 0,60

— — **Maischnee,** vorige in Weiß, gleichfalls von zuverlässigem, unverwüstlichem Wert, Sch. 0,60

— — **Saxonia,** dritte im Bunde der gartenwürdigsten Federnelken von frischroter Färbung, Sch. 0,80

— **silvester;** wer diese kleine spannhohe Wilderscheinung von Wanderungen kennt, wirft ihr gern auch an ihrem Gartenplatz einen verständnisvollen Blick zu. Rosa, 7 0,75

— **spiculifolia** gehört zu den kleinen Wildnelkenschätzen, die man nicht missen mag. Weiß, sph., 5/6 0,75

Dicentra, Herzblume, fliegendes Herz, Mohngewächse

— **eximia,** rosafarbener, fußhoher Dauerblüher über ganze Frühlingsmonate hinweg . . . . 1,—

— **spectabilis,** die berühmte alte Staude des freudentränenden Herzens, von der noch keine Gärtnerei so viel Pflanzen liefern konnte, als verlangt werden. 4/6 . . . . 1,—

Doronicum, Gemswurz, Korbblütler

— **cordifolium** steht immer noch an der Spitze der Gartenwerte des Doronicum. Der Wert dieser gelben Frühlingsmargueriten ist um ihre Zeit unersetzbar. Schnittblume von Rang, fßh. bis knh. 0,60

Draba, Hungerblümchen, Kreuzblütler

— **haynaldi;** dies Sächelchen ist unter die brauchbarsten und reizendsten Urgestalten des Drabareiches zu rechnen, P., goldgelb, 4 . . 0,70

— **rigida,** kleine gelbe Polsterblüher des Vorfrühlings im Steingarten . 0,70

— **repens,** Goldteppichdrabe, zu besten Werten ihrer Gattung gehörig, 4/5 0,80

Dracocephalum, Drachenkopf, Lippenblütler

— **virginianum roseum compactum,** tischhoher rosa Drachenkopf von ornamentaler Verzweigung mit Windschornsteinblumen, 6/8, Sch. 0,60

— — **album,** weiße Form des vorigen, Sch. 0,80

Dryas, Silberwurz, Rosengewächse

— **octopetala;** wintergrüne Polster tragen monatelang weiße Anemonenblüten, die sich in silberne Federschöpfe auflösen, sph., 6/8 . . 1,—

Echinops, Kugeldistel, Korbblütler
— **humilis,** unentbehrliche Charaktergestalt des Gartens und der Steingartenränder sowie der Schnittblumenbeete, tschh., 6/9, Sch. . 0,80

Erigeron, Feinstrahl, Korbblütler **(Schnittblumen ersten Ranges!)**
— **hybridus Quäkeress,** zartrosafarbene, unverwüstliche kniehohe, zweimal blühende Staudenbüsche von absolutem Wert. Sehr alte Pflanzen werden einen Quadratmeter groß. Auch Spätsommer-Nachflor hochwillkommen 0,75
— — **Sommerneuschnee,** vorige in Schneeweiß 0,75
— **speciosus Dunkelste Aller,** absoluter, nicht übertreffbarer Gartenwert, feinste der speciosus, fßh., 6/7 1,50
— — **Hundsstern,** 3 Wochen später erblühend in etwas hellerem Lila, was von Kennern sehr geschätzt 0,75
— — **H. E. Beale;** unter diesem langweiligen Namen verbirgt sich ein äußerst feinstrahliger, enorm derb gebauter Erigeron-Schatz von endlosem Flor, fßh. 0,75
— — **Wuppertal;** in Gegensatz zu voriger, die nur fußhoch, ist die stattliche „Wuppertal" beinahe kniehoch mit weithin leuchtenden lila Blütenbüschen 0,80

Eriophyllum, Goldmargueritchen, Korbblütler
— **caespitosum,** goldgelbe Teppichmarguerite der Kleinstaudenbeete und Steingärten, 6, fßh. 0,70

Eryngium, Edeldistel, Doldenblütler
— **alpinum,** Juni/Juli blühende, kniehohe, stahlblaue Alpen-Filigrandistel, Sämling des schönen E. alp. superbum, Sch. 0,80
— **planum coeruleum,** tischhohe Mannstreu-Distel mit stahlblauen kleinen, kugeligen Köpfen in Masse, 7/8, Sch. 0,50

Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse
— **epithymoides (polychroma);** die kniehohen, April/Mai blühenden, leuchtend frühgrünen Büsche dieser schönsten Garten-Wolfsmilch sind für viele Gartenzwecke brauchbar und unersetzlich 0,80

Filipendula, Stauden-Spiraee, Rosengewächse
— **ulmaria flore-pleno;** diese schmuckvolle Gartenvariante der Allerweltspflanze hat alles Gute übernommen, nur nicht den Mandelduft. Meterhoch, zartestes Weißgelb, 7/8, Sch. . . . . . 1,—

Gaillardia, Kokardenblume, Korbblütler
— **aristata Burgunder,** tschh., ab Juni remontierend, einfarbig braunrot, in Rabatte und Schnitt unersetzlich, Sch. 0,75
— — **nana;** diese straff gebauten Zwergformen haben vielfache Gartenverwendung. Die endlose Treue der Gaillardien gewinnt uns immer stärker. Ebenfalls remontierend, fßh., Sch. 0,75
— **regalis grandiflora,** großblumige, bunte Königs-Gaillardien. Sonst wie obige, Sch. 0,60

Gentiana, Enzian, Enziangewächse
— **septemfida lagodechiana,** Kranz-Enzian, ist der längstblühende, gartenleichteste, best vermehrbare aller niedrigen Enziane, frischestes Hellblau, sph., 6/8 . . . . 1,—

Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse

— **grandiflorum;** dieser wesenlose Name bezeichnet den schönen, niedrigen, kaum fußhohen, tiefblauen, wenig wuchernden Wiesen-Storchschnabel, rem., 6 0,80

— **ibericum platypetalum,** der Kaukasus-Storchschnabel in tiefem Blaulila und beinahe kniehohen Büschen, ist eine unverwüstliche, unersetzliche Sonnen- und Schattenstaude, 5/6 0,80

— **sanguineum,** der rote Storchschnabel, bildet reizvolle, im Alter beinahe kniehohe, blumenüberladene Büsche; besonders wirksam mit weißer Variante, 6/7 0,80

— — **album;** wo sie stehen, stehen sie für immer. Vollste Reizentwicklung auch dieser weißen Art erst im Alter, 6/7 0,70

— **subcaulescens splendens;** der zierliche Storchschnabelzwerg fällt durch große rote Blüten eigenartiger Leuchtkraft sogleich auf, sph., 6/7, rem. 0,80

Geum, Nelkenwurz, Rosengewächse

— **borisi,** edelste aller niedrigen Nelkenwurz, an Blühkraft ihrer Stammart weit überlegen. Die orangeroten Büsche bilden auch an trockener Stelle Blütenteppiche, fßh., Ende 4/6, rem., Sch. . . 0,80

— **coccineum** in wilder Stammart bringt kniehohe Blütenstiele von großer Fernleuchtkraft in Rot, 5/6, Sch. 0,80

Gypsophila, Schleierkraut, Nelkengewächse

— **hybrida Rosenschleier** ist mit seinen fußhohen Büschen gefüllter rosa Blüten und dem Umfang alter Pflanzen von ca. einem Quadratmeter zu den auffallendsten Schleierkräutern zu rechnen, gleichzeitig zu den weitaus längstblühenden, 7/9, Sch. 0,80

— **repens monstrosa;** die weißblühende, über fußhohe, sehr eigenartige Schleierkraut-Hybride sollte nicht vernachlässigt werden, 5/6 . 0,80

— — **rosea,** das rosa Teppich-Schleierkraut, ist eine Urgestalt der Kleinstaudenwelt, 5/6 0,80

Helenium, Sonnenbraut, Korbblütler (Schnittblumenwerte von Rang!) Alle hier genannten Helenium, bis auf die alte „Gartensonne", sind Bornimer Neuzüchtungen, mit Ausnahme unserer früheren Züchtungen „Goldfuchs" und „Kupfersprudel". Das hiesige große Quartier der Bornimer Helenium-Neuzüchtungen, die in anderthalb Jahrzehnten geschaffen wurden, zeigte auch nach dem schwersten aller schneelosen Winter im Frühling 1947 keinerlei Frostschäden außer bei der Sorte „Kokarde", die infolgedessen ausschied. Klagen über Helenium-Frostschäden der alten, bekannten Handelssorten kamen damals von vielen Stellen. Die kleine „Crimson Beauty" erfror hier in altem, großem Bestand ausnahmslos. — Es war gurchaus verlockend, dem großen gelben und braunen Massenblüher des August/September zu gesteigerter Schönheit und Mannigfaltigkeit wie auch zu verbesserten Vegetationseigenschaften jeder Art zu verhelfen.

1. Frühe große Helenium-Sorten (Ende Juli / Anfang August bis Ende August)

Helenium autumnale Altgold, hüfthohe Büsche tragen Blütenmassen dieser neuartigen Aprikosenfarbe, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Goldfuchs** wird in seinem Namen gut von der Goldfuchsfarbe getroffen, welche in dieser Weise nicht wiederkehrt . . . . . 1,—

— — **Kanaria** trägt seine hellgelben Blüten auf starren, hüfthohen Stielen und ist verhältnismäßig sehr unempfindlich gegen das übliche Schlappen dieses Farbentyps bei Dürre und Hitze, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Karneol** bringt auf tischhohen Büschen dumpf-braunrote Blüten von größter Ähnlichkeit mit dem Halbedelstein, **Neuheit** . . . 2,—

— — **Kupfersprudel** formt brusthohe, braune und rote Blütenmassen zu Gestalten von besonders guter Gesamtfigur und ganz auffallend langer Blühdauer . . . . 1,—

— — **Mahagoni** schließt sich im Flor rotsamtiger, etwas bläulich überhauchter Blüten auf nur hüfthohen Büschen dem Flor der farbenschönsten aller samtdunkelbraunen Sorten an, **Neuheit** 2,—

— — **Rubinkuppel**; das Erblühen dieses Farbenschatzes ist alljährlich wieder eine gewisse Sensation. Die Farbe kollidiert auch nicht mit Phloxfarben. Die schon Ende Juli erblühenden Büsche sind mannshoch, **Neuheit** . . . . 2,—

2. Späte Sorten (Gegen Mitte August und später erblühend)

— — **Augustsonne** setzt in hellem, reinem Gelb den „Kanaria"-Flor fort und zwar auf hüft- bis brusthohen Gerüsten. Die Schönheit ist sehr ausdauernd, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Gartensonne,** 50 Jahre alte Züchtung in Gelb mit braunem Zentrum. Büsche brusthoch und höher 0,60

— — **Goldlackzwerg;** die gedrungenen, nur spatenhohen Farbenbüsche behalten ihr tiefes Goldlackbraun auch bis zuletzt im Verblühen und bei Hitze und bilden einen unersetzlichen Wert unter den gedrungenen, so sehr willkommenen Helenium-Sorten, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Sonnenberg** erblüht etwa 10 Tage vor „Gartensonne" in viel gedrungeneren, im Alter kugelrunden Büschen. Die Blume ist unter den gelben, braungesternten Helenium wohl die reizvollste, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Spätrot** ist mit seinen tischhohen, braunroten Büschen, obschon weniger straff gebaut, doch in dieser späten Klasse als Farbenbegleiter der gelben Sorte recht willkommen und erlöst von dem alten rubrum superbum, **Neuheit** . . . . 2,—

Helianthemum, Sonnenröschen, Rosengewächse
(Alle Juni/August-Blüher)

— **amabile flore-pleno Gelbe Perle;** diese Dauerblüher des frühsommerlichen und sommerlichen Kleingewächsgartens sind schon im jetzigen Zustand unersetzlich und gehen doch noch großer Farbenzukunft entgegen. Die „Gelbe Perle" im blassen Gelb ist prächtiger Begleiter der folgenden, sph. 0,70

Helianthemum amabile flore-pleno Rubin; die gefüllte rote Variante steht an der Spitze der Schönheit dieser Gruppe. Auch sind die Gefüllten Tagdurchblüher, sph. 0,70
— **hybridum Ben Deary**, gelbbrauner Typ, einfach 0,70
— — **Ben Hekla**, Bernstein-Sonnenröschen, braun geäugt, einfach . . 0,70
— — **Blutströpfchen**, stärkstes Rot der Einfachen 0,70
— — **Bronze**, Schönste aller Braunen, einfach 0,70
— — **Chamois**, feiner Zwischenton zwischen Elfenbein u. Rosa, einfach 0,70
— — **Elfenbein**, blaßgelb, einfach 0,70
— — **Golden Queen**, gelber Massenblüher, einfach 0,70
— — **Schneekönigin**, weiß, einfach 0,70

Helianthus, Stauden-Sonnenblume, Korbblütler
— **microcephalus**, großer, wuchtiger, mannshoher, kleinblütiger Sonnenblumenbusch, zu Unrecht selten geworden, 9/10 0,80
— **rigidus Miß Mellish**, mannshoher, herrlicher August/Septemberblüher 0,80
— — **Oktoberstern**; wo sie steht, steht sie für immer. Auf beinahe mannshohen Stielen werden mittelgroße Blüten von feinem Bau im Oktober getragen, gelb, braungesternt, Sch., Keime . . 0,80
— **salicifolius**, Papyrus-Sonnenblume, unvergleichbare Schmuckgestalt, deren Gesamteindruck den Namen gab, trägt sie auf mannshohen Stielen noch im Oktober flache, gelbe, kleinblumige Sträuße 0,80
— **sparsifolius** ist die weitaus großblumigste aller Staudensonnenblumen und gehört zu den edelsten gelben Blumen überhaupt. Blütezeit Oktober, mannsh., Sch. . . . . 1,—
— **tuberosus**, Edel-Topinambure, völlig frei von Wucher-Unart, dürfte beim Bekanntwerden solcher Nicht-Wucher-Typen dieser Nutzstaude für Mensch und Tier allen „Wucherern" vorgezogen werden. Rotfrüchtig 0,30

Heliopsis, Sonnenauge, Korbblütler (Beste Schnittblumen)
— **scabra Goldgefieder**; es hat sehr viel Sinn, diese längstblühende aller unverwüstlichen Blumen zu veredeln und großblumiger zu machen. Die Züchtung „Goldgefieder" stellt einen neuen Schritt in dieser Richtung dar. Der Name deutet auf die feine Struktur der Blume, hfth., Ende 5/9, nach Rückschnitt Spätherbstflor, **Neuheit** 1,50
— — **Goldgrünherz** bildet tischhohe, noch straffere und steilere Büsche als alle Sorten, von eigentümlich ranunkelhaftem Reiz der Gold- und Grün-Färbung. Die Sträuße wirken ganz überraschend, Ende 5/9 1,50
— — **Spitzentänzerin** erblüht mit feinstrahligeren Blüten einige Wochen später als die andern, aber länger und ununterbrochen in Flor bleibend. Als Schnittblume haltbarste unserer Heliopsis, 6/9, **Neuheit** 1,50
— **Neue Hybriden** sind von überraschender Durchschnittsschönheit . 0,60
— **Ausgewählte Hybriden** 0,80

Hemerocallis, Taglilie, Liliengewächse
Zu den alten, unübertrefflichen Schätzen dieser unsterblichen Staude treten neue Veredlungen von größerer Blüte, neuer Farbe oder edlem Duft.

— **citrina (baroni)** ist die eigentliche große Duft-Taglilie bei enormer Wuchskraft der im Alter mächtigen Büsche von Hüfthöhe. Neben **Hyperion** die auffallendste Erscheinung des Taglilienreichs, wozu noch der herrliche Maiglöckchenduft mitten im Sommer kommt. Zitronengelb, 7 . . . . 2,—

— **fulva plena** bringt tischhohe, orangerötliche, halbgefüllte Blüten, an Lebensenergie nicht zu überbieten, 8 . . . . 2,—

— **graminea,** die zierliche Gras-Taglilie, paßt in kleinste Ufergärtchen. Gelb, 6 . . . . 1,—

— **hybrida Apricot** ist die drittfrüheste, zart aprikosenfarben, knh. . . 1,—

— — **Hyperion** scheint uns bisher die Königin der Hemerocallis einschließlich amerikanischer Neuheiten, soweit im Bilde beurteilbar. Die spatenhohen Stiele tragen große, blaßgoldene Doppelblumen, die weithin leuchten und äußerst bestockungskräftigen Pflanzen zugehören, die auch in armen Böden noch voll mitmachen. Das ist Rasse! Sch. 2,50

— — **Lady Hesketh,** rosagelb, ein Unikum, zierlicher, knh., 6/7 . . . 1,—

— — **Maikönigin** kündigt schon als alte Pflanze im Märzbeet mit unvergleichlich üppigen, leuchtend grünen Sprossen besondere Werte an, was allein fast für die Pflanzung genügte; früh im Mai als Erste trägt sie zartduftende Blüten an kniehohen Stielen 2,—

— — **Nilbio;** dieser braunrote Nachzügler in der Juli/Augustwende von Meterhöhe ist nicht zu missen . . . . 2,—

— — **Parthenope** gehört zu den späten goldgelben Werten des Gebietes von erfreulichsten Wachstumskräften, knh. 1,50

— — **Radiant,** tief orangegelb, ziemlich spät . . . . 1,—

— — **Royal Sovereign,** zweitfrüheste aller Taglilien, aber von längster Blütezeit in reinem, dunklem Gelb . . . . 1,—

— **ochroleuca** ist blaßgelbe Ersatzsorte für die große duftende **citrina,** bis diese in größten Mengen vorrätig . . . . 1,—

Hepatica, Leberblümchen, Ranunkelgewächse

— **triloba,** blaues Leberblümchen, heimisch, halbspannhoch, 3/4 . 0,40

Heracleum, Herkulesstaude, Doldengewächse

— **lanatum,** die zwei Meter hohe Riesenstaude, entwickelt sich in ihrer ausdauernden Form im Laufe langer Jahre zu kolossalen Blütenbauten, von mannigfachsten Insekten umflogen und überlaufen, 5/6 . . . . 1,—

Heuchera, Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse

— **tiarelloides alba,** ungewohnt robuste weiße Heuchera-Art, beinahe kniehoch, 5/6 0,80

Hieracium, Habichtskraut, Korbblütler

— **rubrum,** das niedrige rote Habichtskraut, ist ein Edelstein, der um Gottes willen nicht mit aurantiacum, dem alten Sünder, verwechselt werden darf! Sph., 5/6 0,60

Hosta, Funkie, Liliengewächse

Unverwüstliche Blattstauden für jahrzehntelanges Ausdauern am alten Gartenplatz, ehe Verpflanzung nötig.

— **japonica aurea** ist trotz ihrer Schönheit selten. Das Blatt ist rein goldgelb, wird im Sommer grün 0,80

— — **aureo-variegata,** goldmarmorierte Funkie, gehört zu den besten Schätzen dieses Blattstaudenreiches 0,80

— **sieboldiana glauca,** Blaublattfunkie, auf die Dauer wertvoller als fortunei, ist zu den unersetzbaren Werten zu rechnen! . . . 0,80

— **viridis** dürfte die geborene Einfassungsstaude sein, wird allerdings im Alter breit und mächtig 0,80

Hutchinsia, Gemskresse, Kreuzblütler

— **alpina,** wintergrünes, weißes reizendes Blütengeschmeide, das man im Garten nicht einfach ignorieren kann. Halbspannhoch, 4/5 0,75

Hypericum, Hartheu, Johanniskrautgewächse

— **olympicum** variiert das große Thema Hypericum mit Strahlenbündeln auf Goldtellern im Kleinen für den Kleinstauden- und Steingarten, 6/7 0,80

— **polyphyllum,** gelbes Teppich-Hartheu, in kleinen Strahlensonnen blühend, 6/7 0,80

Iberis, Schleifenblume, Kreuzblütler (Schnittwerte!)

Die kleinen Immergrüngewächse in schneeigem Massenflor, diesem prachtvollen Gegenspieler des Zwerg-Schwertlilienflors, sind aus mannigfachen Gründen in Gärten nicht gut zu entbehren.

— **saxatilis,** Vorfrühlings-Iberis, erblüht schon Ende März an warmen Stellen und dauert lange mit dem reizenden weißen Flor aus, kaum sph. 0,80

— **sempervirens Schneeflocke;** alte Pflanzen bilden den strahlendsten weißen Anblick, der im Frühling zu denken ist, fßh., 5 . . . 0,60

— — **Weißer Zwerg** ist von zierlichen Ausmaßen in halber Höhe und findet wiederum andere Verwendung. Einfassungsbänder bitte nach acht Jahren reichlich aufzulockern! 5 0,75

Inula, Alant, Korbblütler

— **ensifolia,** Zwerg-Alant, trägt kleine gelbe Scheibenblüten in Masse. Wirkt erst nach starkem Einwachsen, sph. bis fßh., 7/8 0,80

— **hirta,** setzt den Flor des Vorigen fort 0,80

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse (Hohe Schnittwerte!)

1. Frühe Zwerg-Schwertlilien

Diese sind nach dem Abblühen des wochenlangen Zwiebeliris-Flors der Märzzeit im April und in der ersten Maizeit aus vielen Gründen nicht zu missen. Sie bleiben alten Gartenplätzen erstaunlich treu, wunderbare Partner von Teppich-Phlox, Aubrietien und Iberis.

— **pumila atroviolacea** mit ihrer dunklen Purpurfarbe, uns besonders erinnerlich aus der Nachbarschaftswirkung mit Schaumkresse (Arabis procurrens), findet um diese frühe Zeit vielartige und jedesmal reizvolle Verwendung 0,50

Iris pumila coerulea, die Phosphor-Zwergschwertlilie, blüht oft schon früh im April, wird kaum spannhoch, ist im Farbton nicht ersetzbar 0,40

— — **cyanea** ist der eigentliche Farbenschatz unter den blauen Zwergen; ihre dunkellilafarbenen Teppiche duften weithin und setzen den Flor der vorigen fort 0,50

— — **lutea** ist die eigentliche Gold-Zwergschwertlilie und hat die stärksten Massenfloreigenschaften unter allen Gelben 0,50

— — **Schneekoppe** steht an der Spitze der weißen frühen Zwerge, wird bis fßh. 0,50

— **susiana hybrida Zwanenburg,** anderthalbfußhohe gelb- und braungetönte, ganz frühe und unverwüstliche Hybride, — nur für Feinschmecker! 0,75

2. Große Schwertlilien

Das wahre Zeitalter der **Iris germanica** wird für die „Germanen" erst anbrechen, wenn es möglich sein wird, Farbenbilderbücher der neuen führenden Sorten herauszubringen, was dann zur Folge haben wird, daß zur Haupt-Iriszeit, nämlich in der Mai-Juni/Wende, die noch wenigen großen Züchtereien in Deutschland sowie die beträchtlichen Sammlungen der öffentlichen Gärten von zahllosen Gartenfreunden und Gärtnern besucht werden. —

Nur unsere großen Vorräte ermöglichen die verhältnismäßig geringen Preise. Wo diese hoch sind, hat es seinen Grund in den Mühen und Voraussetzungen der Beschaffung und den langen Jahren der Quantitätsvorbereitung. Die Zahl der Käufer dieser hohen, noch kostspieligen neueren Qualitäten wird sich schnell genug ganz in dem Maße steigern, als immer mehr Besucher der Gärtnerei persönliche Eindrücke von dem unbeschreibbaren Aufwärtsschritt der Schönheit und Größe dieser anspruchslosen Dauerstauden gewinnen.

Höhenangaben beziehen sich auf hiesigen leichten Boden mit seiner geringen Feuchtigkeit. In allen besten Böden kann man ein Viertel zulegen.

1. Zeitgruppe: 5. bis 15. Mai erblühend

(Die Sorten dieser Zeitgruppe sind schon in mehr als doppelt so vielen frühen Sorten bewährtester Art vertreten, die sich erst später reich verbreiten werden.)

Iris interregna Halfdan, zart weiß-gelb, 60 cm 0,60

— — **Helge,** vorige in Gelb, 60 cm 0,60

— — **Walhalla,** unersetzliche, frühe, überreich blühende Iris in Hellblau und Dunkelblau, 60 cm 0,80

— **germanica Abelard,** einzige dunkelrotbraune frühe Iris, 60 cm . . 2,—

— — **Alice Horsfall,** rotviolett mit orange Bart, 40 cm . . . . . . 2,—

— — **Carthusian,** unersetzlicher hellblauer Wert, 50 cm . . . . . . 2,—

— — **Dunkelste der Frühen,** ebenso unersetzliche tief dunkelblaue frühe Iris, 50 cm . . . . 2,—

— — **Golden Bow,** goldgelber, edler Massenblüher, 60 cm . . . . . 5,—

— — **Martie Everest,** mittelblaue Frühsorte, 50 cm . . . . . . 2,—

Iris germanica Red Orchid, dunkle, weinrote, frühe, niedrige Edelsorte . 5,—
— — **Stormy Dawn,** höchst reizvolle, hellblau und braun gezeichnete, niedrige Frühsorte, reichster Flor, 30 cm . . . . 2,—
— — **Sapphire,** edelstes Blau aller Frühesten, 40 cm 1,50

2. Zeitgruppe: 15. bis 25. Mai erblühend

— — **Adelaide,** in Sammetbraun und Gelb eine Vorläufersorte dieser Gruppe, 50 cm . . . . 3,—
— — **Black Douglas;** winterharte, dunkellilafarbene Iris von Qualität sind noch selten, 70 cm . . . . 6,—
— — **Black Wings,** dunkelstes Blau, fast schwarz, 70 cm . . . . . . 6,—
— — **California Gold** behauptet ihren Platz unter den schönsten goldgelben Iris und hat auch alle guten Nebeneigenschaften, 70 cm 5,—
— — **Cameroune,** tiefstes Dunkelrot, — eine Farbe von stolzer Trauer, 70 cm . . . . 10,—
— — **Charmeur,** ein helles, warmes, reines Rosa, das unter Iris noch völlig überraschend, 70 cm . . . . 4,—
— — **Cimmaron,** Weinrot und Gold ist die Marke dieser Sorte, 50 cm 2,—
— — **Coronation,** goldgelber, treuer Reichblüher, 70 cm . . . . . 3,—
— — **Dauntless,** dunkel-weinroter, hoher Massenblüher, 70 cm . . . 3,—
— — **Erzengel,** blau-und-weiße Duftkönigin, sehr lange blühend, 70 cm 6,—
— — **Forsete,** hellblauer Massenblüher, 90 cm 0,80
— — **Gandvik,** alter, zuverlässiger Reichblüher in Hell- und Dunkellila, 70 cm . . . . 1,—
— — **Geo P. Baker,** hochgebauter, blaßgelber Vorläufer dieser weitleuchtenden Farbe, 90 cm 1,50
— — **Gay Hussar,** ein Juwel in Goldgelb und Sammetbraun, das schwerlich zu überbieten sein wird, 50 cm . . . . 4,—
— — **Goldvließ,** Variante des Doppelklanges Goldgelb und Sammetbraun von neuem Reiz, 60 cm . . . . 1,—
— — **Goldfackel,** eine große Zukunftssorte von reichstem Flor edler, großer gelber Blüten. In langen Regenwetterzeiten völlig ungestört, ganz wie die andere Steffensche Züchtung „Schneegöttin". Schnittwert der beiden durch Größe der nachblühenden Blumen unvergleichlich. 100 cm . . . . 10,—
— — **Himmelsleiter;** an Blütenfülle steht diese ganz hellblau und weiße Züchtung an hoher Stelle. Gesamtwert völlig unersetzbar, 80 cm 8,—
— — **Kupferhammer,** alles in allem noch nicht übertroffener Massenblüher in Kupfer und Gold, der im Spätsommer remontiert, 50 cm . . . . 1,—
— — **Lenzschnee,** weiß und stahlblaue, alte, aber keineswegs veraltete Massenflorsorte von ausgesprochen edlen Eigenschaften, 60 cm 1,—
— — **Mary Barnett** bleibt ein Stern unter den warm-hellblauen Iris, geschmückt mit orangefarbenem Bart, 60 cm 3,50
— — **Machaira;** die rötlich-braune alte Machaira gehört auch zu den dichten Reichblühern, von denen man sich noch lange nicht trennen wird; 60 cm 1,50
— — **Mrs. I. L. Gibson,** eine besonders stämmige schwarzblaue Schönheit, 60 cm . . . . 5,—

Iris germanica Mrs. Valerie West; das Herabgehen enormer Anfangpreise für diese tiefweinrote Iris beweist ihre starke Vermehrungskraft, 60 cm . . . . 2,—
— — **Motif,** eine der schweren Baßklänge tiefen Dunkelblaus, 60 cm . 5,—
— — **Monomy,** dunkelblau, aber kaum beschreibbar in ihrer Eigenart, 60 cm . . . . 5,—
— — **Nothung,** ganz zartes Farbenspiel zwischen Blaßgelb und Blaßblau, 70 cm . . . . 2,—
— — **Orloff** bleibt noch lange eine Fürstin der neuen braunen Farben, 70 cm . . . . 8,—
— — **Parthenon,** elfenbeinfarbener Langeblüher, 70 cm 3,50
— — **Pluie d'Or,** Vorläufer von Coronation in sattestem Gelb, 75 cm 3,50
— — **Ramuntcho,** auffallender Akkord von Goldgelb und Braun, 60 cm 4,—
— — **Rheinelfe;** Doppelklang in Weiß und Blaulila macht sie immer noch bühnenwirksam, 60 cm 1,20
— — **Rheintochter,** im Doppelklang von Lilaweiß und dunklem Lila mit allen ihren Schönheitskräften ein Edelstein unter den Massenblühern, 65 cm 1,20
— — **Rialgar,** helles und dunkles Gelb von großer Wärme, 60 cm . . 1,—
— — **Royal Coach,** dem anspruchsvollen Namen entsprechend allerlei Farbenzaubereien von Gold und zarter brauner Aderung, 70 cm 10,—
— — **Sandia,** völlig eigenartige Farbenerscheinung in rosa-orange Mischung, 80 cm . . . . 4,—
— — **Schneegöttin;** auch diese Neuzüchtung aus Steffens Werkstatt ist ein stürmischer Wachser von großer Blütenfülle und dürfte wohl unter den weißen Iris eine Spitzenleistung darstellen; 100 cm . . . . 10,—
— — **Soledad;** unter diesem Namen, der vielleicht nicht zutrifft, wird hier immer noch ein alter Stern erster Größe geführt, weithin leuchtend durch den Doppelklang von Weißlichblau und Dunkelblau und durch bestockungsreichen Massenflor; 50 cm . 2,—
— — **Thorsten,** alte, dunkelbraun-violette Sorte von schöner Form, 60 cm 0,80
— — **Tiffany,** eine Farbenkostbarkeit in hellem Gelb, geschmückt von rötlicher Strichelung, 70 cm . . . . 4,—
— — **Wabash,** Königin der amoena-Gruppe in weithin wirkendem Doppelklang der meterhoch gestielten Blumen mit weißem Dom und dunkelblauen, weißgesäumten Hängeblättern . . . . . 20,—
— — **Waruna,** ein Ideal unter den roten Iris, wobei Hängeblatt und Dom verschieden getönt sind. Die Fülle bester Eigenschaften hindert jede künftige Entthronung. Die Farbe ist ein cattleyenrot, nicht etwa ein Übergangsrot; 60 cm 2,50
— — **William C. Jones,** eine Elfenbeinschönheit, die in langer Blütezeit ständig auffällt, 70 cm . . . . 4,—
— — **Wingolf,** uralte, unersetzbare, überreich blühende Iris im Doppelklang von Sandgelb mit violettem Sammet, 60 cm 0,80
— — **Winnicheck,** wieder ein sammetdunkelblauer Farbenschatz von unwiederholter Eigenart, 70 cm . . . . 6,—

3. Zeitgruppe: 25. bis 31. Mai erblühend

Iris germanica Ballet Girl; dieser hellrosa, hochwachsende Farbenbringer von absoluter Reinheit ist unersetzbar, 90 cm . . . . 6,—

— — **Député Nomblot**, dunkelstes Weinrot, 70 cm . . . . 3,—

— — **El Capitan**, die kleinblumige, warm-hellblaue, goldgeschmückte hochgebaute Sorte, wächst uns für immer ans Herz, 70 cm . . 4,—

— — **Flammenschwert**, alte, klassische, alles in allem noch nicht übertroffene gold- und sammetbraune Züchtung, 70 cm . . . . . 1,—

— — **Iduna**, alte, dauerbewährte, lebensstarke Doppelfarbensorte in Gelb und Lila; 90 cm 0,80

— — **Indian Hills** siehe „Roter Elefant"

— — **Iwein**, kleine Verbesserung von Gandvik, aber früher, 70 cm . . 0,80

— — **Jerry**, besonders gutes Rot, 70 cm 2,50

— — **Louvois** wird immer eine Fürstin der sammetbraunen Iris bleiben, 60 cm . . . . 6,—

— — **Magali**, niedrige, bezaubernde Sorte in Goldrosa mit orangegelbem Schlund, 50 cm 3,--

— — **Meerschaum**; diese großblumige, späte Nachfolgerin von Geo P. Baker ist um ihre Zeit einzige Vertreterin des Elfenbeintons. Beste Haltung der Blütenblätter auch trotz Wetterunbill; 100 cm 4,—

— — **Perfection** fällt aus Nähe und Ferne durch prächtigen Doppelklang von Dunkel- und Hellila, durch Einzelschönheit und Massenflor auf. Bisher nicht übertroffen; 70 cm 0,80

— — **Rheingauperle**; unter allen neuen Rosen-Iris behauptet sich durchaus unübertroffen diese alte, herrliche Sorte in ihrer edlen Farbtönung, 65 cm 0,80

— — **Romanze** ist eine unbezeichenbare rosa Züchtung, mit der farblich raffiniert umgegangen werden muß, 80 cm . . . . . . 1,—

— — **Roter Elefant** (Indian Hills), einmaliger Wert in Sammetrotbraun mächtiger, reicher Blütenstiele, fehlerlos, 90 cm . . . . . . 6,—

— — **St. Louis**, unter den sammetdunkellila Iris die hochwachsendste, 90 cm . . . . 6,—

4. Zeitgruppe: in 1. Juniwoche und noch später erblühend

— — **Espada**, großblumig; goldgetöntes, blasses Lila und Dunkellila, ist und bleibt eine der herrlichsten, 90 cm 2,50

— — **Nachhut**, edle Spätsorte in schönen, müden, gelb- und rötlichbraunen Farben, 70 cm . . . . 10,—

— — **Rheintraube**, späte Nachhut in Hell- und Dunkelblau, unersetzbar zu ihrer Blütezeit, 65 cm 0,80

— — **Sérénité**, robuste, etwas dekadente Sorte in Gelb und Stahlblau, blühwillig und von großer Bestockungskraft, 90 cm . . . . . 5,—

— — **Valor**, der hochgebaute Nachzügler im Doppelklang von hellerem und dunklerem Lilablau, gehört noch immer zu den Urwerten, 100 cm . . . . 4,—

Lathyrus, Staudenwicke, Schmetterlingsblütler

— **latifolius**, rosa Kletterwicke, klimmt mit Nachhilfe an Zäunen oder auch an Baumstämmen in die Höhe, auch Schnitt; hält jahrzehntelang am alten Gartenplatz aus, 6/7, remont. 0,60

Lathyrus vernus, Wald-Wicke, unverwüstlicher April-Blüher von Fußhöhe und lilarotem Flor 0,60

Lavandula, Lavendel, Lippenblütler

— **vera,** winterharter Lavendel von edelstem Dufte, knh., Juliblüher, Sch. 0,60

Lavatera, Buschmalve, Malvengewächse

— **thuringiaca;** die Jahrzehnte überdauernde, hüfthohe Staude mit ihren zartrosa Blüten hat als Nachbarin feine dienende Kräfte, z. B. für Salvia nemorosa, Waldsalbei, mannsh., 6/9 0,60

Leontopodium, Edelweiß, Korbblütler

— **alpinum;** die zähe kleine Staude strahlt ihre feine Schmuckwirkung besonders bei richtiger Nachbarwahl aus, welche sie volkstümlich macht, sph., 6/7, Sch. 0,40

Leucanthemum, Marguerite, Korbblütler (Große Schnittblumenbringer)

— **arcticum,** Polar-Marguerite, oktoberblühend, zauberisches Naturgeschenk, unverändert auch jahrzehntelang am alten Gartenplatz, 20 cm, 10 . . . . 1,—

— **maximum,** große weiße Sommer-Marguerite von großer Vergangenheit edler Züchtungen, die fast alle nicht absolut hart, und von größter Zukunft absolut harter Edelsorten. Unsere Mischung stammt aus härtester Aussiebung 0,60

— — **Margit Messmer,** 15 cm große Blüten mit Doppelkranz auf 100 cm hohen Stielen. Abgeschnitten 14 Tage lang frisch. **Neuheit anderer Herkunft** . . . . 3,—

— **uliginosum,** die ungarische Sumpfmarguerite, gedeiht überall, antwortet jedoch erst auf Feuchtigkeit mit vollster Üppigkeit. Mannsh., 10 0,80

— **vulgare hybridum Wunderkind,** in den Adelsstand der Füllung erhobene Wiesenmarguerite, bringt Schnittblumen von vierwöchiger Dauer, 5 1,20

Linum, Staudenlein, Flachsgewächse

— **flavum,** Goldlein, Acht-Wochen-Blüher von edelster Schönheit, sph., 7/8 0,80

— **perenne,** blauer Staudenflachs von endloser Blütezeit mit Pausen, knh., 6/7 0,50

Lithospermum, Steinsame, Borretschgewächse

— **coeruleum,** enzianblauer Steinsame, unverwüstliche Trockenheits-, Sonnen- und Schattenstaude von feinstem Wildnisreiz, zumal in breitwerdenden Teppichen, sph., 5/6 0,80

Lupinus, Lupine, Schmetterlingsblütler

— **polyphyllus „Russel"-Farbenmischung** für Sonne und Schatten, knh., 5/6, Sch. 0,80

Lychnis, Lichtnelke, Nelkengewächse

— **chalcedonica,** „Brennende Liebe", altmodische Bauernstaude, steht vier Wochen lang in weithin wirkendem, reinsten Rot, tschh., 7, Sch. 0,80

— — **alba,** die weiße Form der knallroten alten Dorfgartenstaude, ist farblich als ihre Nachbarin ganz wohltätig. 6/7, tschh. 0,60

Macleaya, Bocconie, Mohngewächse

— **cordata;** dies exotische Staudenwunder mit seinen eukalyptusblauen Blättern klassischen Umrisses sollte man seinem Garten in einem Exemplar nicht versagen. Es gehört zu den Pflanzen, in deren tiefere Verwendung und Ausschöpfung die europäische Gartenmenschheit erst langsam hineinwachsen muß; übermannshoch, Wuchern leicht zu bändigen, 7/8 0,80

— — **Korallenfeder,** korallenrosafarbene Form des hochgeschätzten Federmohns mit dem prachtvollen eukalyptusblauen Blattwerk. Übermannsh., 7/8 . . . . 1,—

Malva, Malve, Malvengewächse

— **moschata,** kniehoher rosa Dauerblüher, ebenso erfreulich in Rabatten wie in der Wildnisgartenkunst. Scharfer Rückschnitt nach dem Verblühen! 6/8 0,60

— — **alba;** ihre weiße Schwester 0,60

Marrubium, Mauseohr, Lippenblütler

— **candidum,** silbergrauer Teppichbildner, farblich immer eigentümlich wirkungsvoll als Nachbar, gehört trotz unscheinbarer Blüte zum feineren Bestand der Kleinstauden 0,60

Minuartia, Alsine, Nelkengewächse

— **laricifolia,** Granitmieere, ist ein weißer Polsterblüher des Sommers, aus dem man Glockenblumen herausblühen lassen kann, 6/7 . 0,60

Monarda, Indianernessel, Lippenblütler

Unsere Hochschätzung dieser Schatten- und Sonnenstaude wächst ein Leben lang.

— **didyma Mrs. Perry;** die roten Quirlblüten auf tischhohen Staudenbüschen haben ein sehr feines, mildes Rot, 6/7, Sch. 0,90

— — **Sunset** besitzt ein völlig anderes Rot in tief-dunklem Karmin. Würzduft des Stengelwerks oft weit umherstreifend, 6/7, Sch. 0,70

Myosotis, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse

— **palustris Thüringen** ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden Stauden-Vergißmeinnicht, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt; sph. bis fßh., Mai- bis Herbstblüher, Sch. . . . 0,50

Nepeta, Nepte, Lippenblütler

— **mussini,** Blauminze, etwas über sph., silberblauer Dauerblüher von unverwüstlicher Lebenskraft, 5/6, bei Rückschnitt länger . . 0,40

— — **superba,** etwas dunklere, straffer aufrecht gebaute Form der Blauminze von gleicher, unglaublicher Gartendienstbereitschaft. Etwas über sph., 5/6. Bei Rückschnitt länger 0,50

Oenothera, Nachtkerze, Nachtkerzengewächse

— **glabra,** Bronzeblatt-Nachtkerze, Massenblüher mit goldgelben Schalen über braunem Laub, knh., 6/7, Sch. 0,60

— **missouriensis,** Missouri-Nachtkerze, von endlosem Flor schon ab Mai, die immer neue, reizvolle Partner findet. Überall hinpassend, sph., Ende Mai bis Herbst 0,70

Omphalodes, Gedenkemein, Borretschgewächse

— **verna,** Wald-Vergißmeinnicht für Schatten und Sonne, blitzblau blühende kleine Edelstaude von rührender Treue; Teppichwuchs, 4/5 0,80

Origanum, Heidegündel, Lippenblütler

— **vulgare compactum,** kaum spannhoher Juliblüher, Schmetterlingsmagnet, stark duftend, rosa Kugelbüsche 0,40

Pachysandra, Ysander, Wolfmilchgewächse

— **terminalis,** unzerstörbarer Wintergrüner, Bodenbedecker für Sonne und Schatten bei leidlich frischem Boden. Topfpflanzen zu schnellerem Einwachsen 0,60

Paeonia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse (Bekannte Schnittstaude)
Alles an dieser Staude ist langsam, gelassen und großartig. Langsamkeit der Vermehrung ist noch lange Hauptursache für die Seltenheit dieser unerhörtesten Gartenschätze, die sich hoch aus zahllosen langweiligen Sorten herausheben. (Alle knh. bis tschh., Juni- und Juli-Blüher.)

— **sinensis Felix Crousse,** leuchtend helles Weinrot, gefüllt, mfr. . . 2,—
— — **Henry Potin,** dunkelrosa, einfach, fr. . . . . 3,—
— — **King of England,** tief dunkelrot, einfach, fr. . . . . 3,—
— — **Milton Hill,** blaß-fliederlila, gefüllt, sp. . . . . 4,—
— — **Mons. Jules Elie,** prächtig fliederrosa, riesenblumig, gefüllt, fr. . . 1,50
— — **Mons. Martin Cahuzak,** dunkelrot, gefüllt, sp. 1,50
— — **Okinava,** schwarzot mit gelber Mitte, einfach, sp. 2,50
— — **Primevera,** hellgelb, gefüllt, sp. 1,50
— — **Seirui Somea,** milchweiß mit Gold, einfach, sp. . . . . . . 3,—
— — **Torpilleur,** purpurkarmin mit orange Kern, einfach, sp. . . . 2,—
— — **Tourangelle,** perlmutterweiß, gefüllt, sp. . . . . 2,—

Papaver, Mohn, Mohngewächse (Große Schnittwerte)

— **orientale Olympia,** lachsrosa gefüllt, aufrechtstehend, 17 Tage vor den übrigen Mohnsorten! Fast knh., 5 0,80
— — **Colonel Bowles,** schönster der Dunkelroten, tschh., 6/7 . . 0,90
— — **Mahony Ameliorée,** tiefstes Dunkelrot, knh. bis tschh., 6/7 . 1,50
— — **Perrys White,** großer Schneemohn, knh., 6/7 . . . . 1,—
— — **Prinzeß Viktoria Luise,** lachsrosa, reichblühend, knh., 6/7 . . . 0,60
— — **Scarlet King,** nicht verbrennender, scharf orangeroter niedriger Gartenmohn, fßh., 6/7 . . . . 1,—
— — **Württembergia,** tief dunkelrot, hochwachsend, 6/7 . 0,90
— — **Mischung** von Sorten und Sämlingen 0,60

Paronychia, Mauerraute, Nelkengewächse

— **serpyllifolia,** äußerst wichtiger, denkbar flacher Teppichbildner in grauen und silbernen Tönen, der auch nach zwei Jahrzehnten seinen angewiesenen Gartenplatz behauptet. Wichtiges Instrument der Wildnisgartenkunst, 7/8 0,60

Peltiphyllum, Schildsteinbrech, Steinbrechgewächse
— **peltatum.** Diese kalifornische Rätselstaude treibt im Frühling einen hohen, rosa Blütenturm, ehe sie mit ihrem mächtigen Laubwerk nachrückt, hfth., 4/5 0,80

Pentastemon, Bartfaden, Rachenblütler
— **campanulatus,** stahlblauer Bartfaden, unverwüstliche, kniehohe Rabattenstaude, 5/6, Sch. 0,70

Phlomis, Goldquirl, Lippenblütler
— **cashmeriana,** reizvolle Zwischenfigur zwischen Wild- und Gartenstaude, goldgelb, tschh., 6/7 . . . . 1,—

Phlox, Flammenblume, Himmelsleitergewächse

1. **Die Teppich-Phloxe** des April, Mai, Juni in hellila, karminroten, weißen und lachsrosa Farbentönen sind im Frühling nicht zu missen und bilden im Alter kräftige Polsterteppiche, Sonne und lichten Schatten vertragend.

— **subulata atropurpurea,** dunkelster der Roten, Teppich, 4/5 0,60
— — **Brightness;** dieser großblumige lachsrosa Teppich-Phlox blüht sechs Wochen lang 0,80
— — **G. F. Wilson,** hellila in üppigsten Polstern 0,60
— — **Leuchtstern,** besonders edle Variante in warmem Rosa 0,80
— — **Maischnee,** bester Weißer, ganz flach 0,80
— — **Ronsdorfer Schöne,** bedeutsamer Name für Kenner, von anderem Reiz als die übrigen, großblumig, wärmstes Rosa 0,80
— — **atrorosea,** Farbe der Stammsorte in frischem, etwas bläulichem Rosa 0,70

2. **Stauden-Phlox**

Phlox paniculata in seinen edelsten Sorten, und zwar sowohl den allerneusten wie auch in manchen ganz alten Sorten, die noch keineswegs übertroffen sind, ist die wichtigste duftende Farbenstaude der Sommermonate für die Zeit von Ende Juni bis in den September hinein. Zahllose Sorten der letzten Jahrzehnte sind übertroffen oder haben das Examen der Dauererprobung nicht bestanden. Es ist erstaunlich, wie lautlos das Halbgute von der Bildfläche verschwindet; übrigens ein sehr weiter Weg vom Halbguten bis zum Guten!

So bekannt die Herkunft der verbreitetsten deutschen Ritterspornsorten als der **bornimer Werkstatt** angehörend ist, so unbekannt ist verhältnismäßig noch die Tatsache der bornimer Herkunft für die vielen neuen sich verbreitenden Phloxsorten (oder auch Helenium-Sorten). Wir glauben, mit diesen so lange erprobten Qualitäten in weite Zukunftsjahrzehnte zu reichen. Die Hauptsache ist, daß an recht vielen Stellen öffentlicher Gärten diese Phloxe den Besuchern als alte Exemplare vor Augen kommen.

Statt der alphabetischen Aufzählung bringen wir die Phloxe in **drei Blütezeiten-Gruppen.** Eine dichte, in diesen drei Gruppen und in allen Farben unter starker Weiß-Verwendung

gepflanzte Phlox-Rabatte an sonnigen oder halbschattigem Gartenplatz ist also von Juni bis in den September für Auge und Nase eine Angelegenheit ersten Ranges, die uns erstaunlich nachhaltig beschäftigt. Nach Jahren hilft man mit eingeharkter Düngererde nach und benutzt den Wurzelwässerer. Ende Juni schnell in ein paar Minuten ausführbares Stutzen etwa eines Drittels aller Stiele um ein fingerlanges Stückchen bringt endlosen, verspäteten Nachflor. Im Halbschatten blüht alles 14 Tage später und wächst uns in vielen Sorten bis unters Kinn. Abends werden die Düfte am stärksten.

I. Bornimer Züchtungen:

1. Früheste: Vollflorbeginn Anfang bis Mitte Juli, ja schon Ende Juni.

Phlox paniculata Eva Foerster, in leuchtendem Lachrosa noch an der Spitze, trägt sie das prachtvolle Blut der „Elisabeth Campbell" in sich, 70 cm . . . . 1,—

— — **Fesselballon,** frisches Rosa mit dunklem Auge und riesigen Dolden, deren Bau den Namen gab, 80 cm, **Neuheit** 2,50

— — **Frauenlob,** soviel ich weiß, der erste Phlox in Chamoisrosa, bringt luftig gebaute, auseinanderschaukelnde Büsche, 90 cm, **Neuheit** 2,50

— — **Koralle** ist ein absolut fehlerloser Sohn der nur anfangs fehlerlosen Sorte „Sweetheart", die im Alter enttäuscht. In Orangerosa zur Zeit wohl führend, 60 cm 1,50

— — **Landhochzeit;** die Pflanze macht etwas Ausläufer, wird dadurch schneller zum Kolossalbusch. Frisches Rosenrot, 100 cm . . 1,50

— — **Rosenhauch;** es lohnt schon, sich eine Pflanze zu alljährlich wochenlanger Überraschung in den Garten zu setzen. Die neuen Blumen werden sich dereinst noch ganz andere Farbenworte erschmeicheln, 60 cm, **Neuheit** 2,50

— — **Schneeberg,** frühester der großen weißen Phloxbüsche. Als altes Exemplar Durchmesser bis 1,70 m bei 1,20 m Höhe. Einzelblütchen klein . . . . 1,—

— — **Tenor,** ausgezeichneter Sohn von „Württembergia", jedoch schon Ende Juni in mächtigem Jahrmarktrot erblühend. Unverwüstlich gutmütig, nimmt nie übel. Reicher Nachflor, 80 cm . . 1,50

2. Mittelspäte: Vollflorbeginn gegen Ende Juni.

— — **Appassionata;** das Farbenspiel in Weiß-Lila und etwas Karmin überrascht vom ersten bis zum letzten Blühen, 90 cm, **Neuheit** 2,50

— — **Elfenkönig,** ganz zart lachsrosa bei mächtigen Wuchseigenschaften, 90 cm . . . . 1,—

— — **Feuerspiegel** bleibt ein Markstein in der Geschichte der orangefarbenen Phloxe und ist besonders durch starkes Wachstum im Alter, verhältnismäßige Sonnenbrand-Unempfindlichkeit und Stabilität erfreulich, 80 cm, **Neuheit** 2,50

Phlox paniculata Juliglut ist ein gesunder Sämling der schönen alten „Stueben“, die kränkelte. Es dauert gewöhnlich eine Zeitlang, ehe die Leute hinter den Wert dieses frühen Dunkelrotes kommen, 70 cm . . . . 1,—

— — **Lavendelwolke,** hochwachsendes Kind der mächtigen „Undine“, bringt diese starklebige Sorte zartlila-weiß getönte Dolden von unerschöpflichem Reiz, 90 cm 1,50

— — **Pastorale** dürfte an Leuchtkraft warmen Rosas noch nicht erreicht sein, 70 cm, **Neuheit** 2,50

— — **Puderquaste,** frisch- und warmrosa blühende Krafterscheinung von größtem Charme, 100 cm, **Neuheit** 2,50

— — **Rosabella;** dem wahrhaften Wert und Reiz dieses ausdauernden Silberrosaflors kann nur eine raffinierte Farbenaufnahme beikommen. Erst große Farbendrucke nach solchen werden das Edelphloxreich volkstümlich machen bis in die neuesten Fortschritte, 70 cm 0,80

— — **Schneerausch** zeigt, daß die Phloxzüchtung auf immer größere Überraschungen rechnen kann. Diese Sorte erhebt sich in erstaunlicher Weise über alle bisherigen weißen Phloxe sowohl im Dolden- und Blütenbau als der geschlossenen, großen Gesamtfigur. Die Schnitthaltbarkeit dieses Phloxes reicht über sechs bis sieben Tage, die Dolde bleibt glatt und frisch. Wuchskraft ist so stark, daß volle Schnittblumenentnahme mit dem Durchtreiben reichen, neuen Flors beantwortet wird. Die Blütenentwicklung ist auch in lichtem Halbschatten besonders zart und schön, 130 cm, **Neuheit** . . . . 5,—

Jüngere, doch auch schon im ersten Jahr überraschend reichen Flor entfaltende Pflanzen 2,50

— — **Silberrose** gehört mit seinem schwer beschreibbaren Farbenton auch zu den längstblühenden aller Phloxe; er ist in Sträußen ein interessanter Farbenvermittler, gehört zu den distinguierten Erscheinungen, 70 cm, **Neuheit** 2,50

3. Späte: **Vollflorbeginn Anfang bis Mitte August oder auch später.**

— — **Augustfackel,** edles, scharfes Rot, 70 cm, **Neuheit** 2,50

— — **Augustschneekuppel,** weiße, eigentlich unersetzliche Gebrauchssorte von äußerst langem Flor. Immer unverwüstlich gutlaunig, 80 cm 1,50

— — **Dorffreude;** hohe karminrote Dolden heben die Sorte aus allen ähnlichen heraus, 100 cm 1,50

— — **Kirmesländler** beginnt mit seinem großdoldigen, nicht sehr großblumigen weißen, rotgeäugten, feinduftenden Flor erst, wenn der große Vorläufer „Sommerkleid“ erlosch, 150 cm 1,50

— — **Septemberschnee** ist bis heute der weitaus späteste weiße Phlox, findet daher auch ungewohnte Blumennachbarn, 70 cm . . . 1,50

— — **Spätrot,** im Alter ein Kolossalbusch von dichtem Bau, hat warmrote Farbe, die wochenlang ihren Gartenplatz beherrscht, 90 cm 1,50

II. Bewährte Phloxe fremder Herkunft

1. Früheste:

Phlox paniculata Apfelblüte, warm apfelblütenrosa, einzigartige Dolde, 70 cm 0,70
— — **Evangeline,** besonders hochwachsende, warm lachsrosa Züchtung 0,70
— — **Frau Anton Buchner,** 50 Jahre alte weiße, immer noch führende frühe Prachtsorte, 120 cm . . . . 1,—
— — **Graf Zeppelin** ist die eleganteste Erscheinung unter allen weißen, rotgeäugten Phloxen, 80 cm 0,80
— — **Undine,** porzellanweiß mit lila Scheinen, Riesenerscheinung! 120 cm 0,80

2. Mittelspäte:

— — **Aida,** steht an der Spitze aller samtig-amarant-dunkelroten, starklebigen Phloxe; Idealsorte, 80 cm 0,80
— — **Fanal** ist der König der dunkelroten Phloxe, 70 cm 2,50
— — **Frau Mauthner;** die Farbe ist leuchtend lachsrot; sie ist ebenso kostbar wie wirkungsvoll, 70 cm 1,50
— — **Henry Gertz,** lichtweißrosa. Man kann der Sorte nicht untreu werden. Riesenblumig, 90 cm 0,80
— — **Marie's Jakob** öffnet ihr großes lilaweißes Auge erst im zweiten Jahr nach Pflanzung völlig. Größte Einzelblüte, 70 cm . . 0,80
— — **Sommerkleid,** reizvoll rosa auf Weiß getuscht, 80 cm . . 0,70

3. Späte:

— — **Frau Ida Klemm** gehört in ihrem vornehmen lila Ton zum Besten dieser Farbe, 70 cm . . . . 1,—
— — **Wiking,** König der warmrosa Herbstphloxe, 100 cm 0,70

Physalis, Lampionpflanze, Nachtschattengewächse
— **francheti,** Riesen-Lampionkirsche, im Herbst scharlachrote Lampionfrüchte, feuert oft noch prachtvoll aus dem Schnee, 60—70 cm 0,60

Platycodon, Ballonglocke, Glockenblumengewächse
— **grandiflorum,** Clematisglocke, treibt aus mächtigem, speckigem Wurzelstock unverwüstlich ihre fußhohen blauen oder weißen Sterne, 7/8 0,60
— — **album,** dasselbe in Weiß 0,60

Polygonatum, Salomonssiegel, Liliengewächse
— **multiflorum,** weiße, grüngeäugte Glockenpaare, fßh., 5/6 0,40

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse
— **affine,** rot-weißer Scheckenknöterich, 25 cm hoch, Dauerblüher 5/9, Laub im Winter kupferbraun 0,80
— **sericeum,** Spiraenknöterich ohne jedes Wuchern, weiß, im Alter Prachtfigur, brsth., 5/6 0,80

Potentilla, Fingerkraut, Rosengewächse
— **aurea,** goldgelbes Fingerkraut, P., 5 0,60
— **cinerea,** gelbes Aschenfingerkraut, früheste Art, P., 4/5 0,60

Primula, Primel, Primelgewächse

— **acaulis, bunte Mischung,** Polsterprimel in rosa, rot, gelb, weiß, 3/4 . . 0,50

— **auricula pubescens,** Gartenaurikel; die alten Gartenaurikeln in Farbenmischung gehören zu den dauerhaftesten Gartenprimeln und gehen einer neuen Veredlungszukunft entgegen; sph., Ende 4/5, Sch. 0,80

— **denticulata,** frühblühende Himalajaprimel in Lila auf langwerdenden Stielen, fßh. und höher, 4/5 0,60

— **elatior alba,** die Straußprimeln, haben satteste Farben und reinste Düfte. Diese Weiße gehört auch in die Buntheit, sph., Mitte April, Sch. 0,60

— — **aurea,** goldgelbe Form der vorigen 0,70

— — **duplex,** meist rote Töne mit eigentümlicher doppelter Blütenblätterreihe, jedoch Sämlinge, die nicht absolut echt fallen, sph., Mitte 4, Sch. 0,80

— — **Auswahl schönster Farben** in allen Tönungen 0,60

— **juliae,** kaukasische Teppichprimel, erst seit Jahrhundertbeginn in Deutschland, hat den Wert, Sonnenbeständigkeit und feine Vermehrbarkeit in die Kreuzung mit unsern Gartenprimeln zu tragen, lilarot, Teppich, 4 0,60

— **pruhoniciana Gartenglück** fällt durch Üppigkeit des halbhohen dunkelroten Flors sogleich auf, 4/5 0,50

— **rosea grandiflora,** dieser warmrosa Primelstern ersten Ranges, der schon früh im April aufgeht, ist wohl die fernstleuchtende aller Primeln, sph., Sch. 1,20

— **saxatilis,** sehr frühblühende Felsprimel von unersetzbarem Reiz und sehr langer Blütezeit in Rosalila und von höchst graziösem Bau der Blütenstiele, anderthalb Spann hoch werdend, 3/4 . . 1,—

Rudbeckia, Sonnenhut, Korbblütler (Schnittsorte von Rang)

— **laciniata Goldball,** diese Allerwelts-Rudbeckie, beginnt sich wieder neuer Schätzung zu erfreuen; zwei Meter hoch, Riesenbüsche, 8/9 0,60

— — **Goldquelle;** alles zu gering, was man zum Lob dieses Staudenwunders sagen möchte; goldgelbe Leuchtkraft und Schmelz des ganzen Blütennahblicks rückt sie an die Spitze moderner Staudenneuheiten. Die gefüllten Blumen blühen von Anfang August weit in den September hinein auf straffem, kniehohen Stielwerk. Rückschnitt führt zu Nachflor. **Neuheit anderer Herkunft** 1,50

— **nitida Goldschirm** steigert die Wirkung des unverwüstlichen Schatten- und Sonnenblühers, genannt Rudb. nitida Herbstsonne, durch seine größeren, anders gespannten Blumen, mannsh., Anfang 8 bis gegen Ende 9 1,50

— — **Herbstsonne** beherrscht gelbe Gruppen seit bald 50 Jahren. Alles zu gering, was man von diesem Gnadengeschenk sagen kann! Mannsh. 0,70

Rudbeckia sullivanti Goldsturm; wir behielten den vermeintlichen Sortennamen „Goldsturm" bei, zum Unterschied vom minderen Typ dieser Wildstaude. Völlig winterhart im Gegensatz zu „speciosa newmanni". Acht-Wochenblüher ab Anfang August. Beete in Vollflor fast zu viel fürs Auge. Eigene Ersteinführung 1937. Beinahe spatenhoch 1,50

Sagina, Sternmoos, Nelkengewächse
— **subulata,** flachster Moosteppich, mit weißen Sternchen übersät; nicht breitflächig pflanzen! 5/6 0,40

Salvia, Salbei, Lippenblütler
— **nemorosa,** halbhohe, lilablühende Frühlings-Waldsalbei (Blütebeginn vier Wochen vor S. nem. superba!), fßh. bis knh., 5/6, zweiter starker Flor im August 0,50
— — **superba,** vorige in tischhohen, 7/8 blühenden und im Alter mächtigen Stauden von sehr langer Blütezeit und langem Spätsommer-Nachflor 0,60

Saponaria, Seifenkraut, Nelkengewächse
— **ocymoides,** karminrosa Teppich-Saponarie des Mai/Juni, hoher Schatz des Kleinstaudenreiches, sph. 0,60
— — **Karminkönigin,** überraschende Steigerung der vorigen, durch die der Wert noch ernsthafter. (Sap. o. „splendens" empfindlich!) **Neuheit** . . . . 2,—
— **olivana,** Oliva-Seifenkraut, ganz flaches, höchst eindrucksvolles, großblumiges Rosenpolster, — weiter Verbreitung wert. Rosa, 5 . 1,—

Satureia, Bergminze, Lippenblütler
— **montana alba compacta,** Zwergform der weißen Bergminze, unverwüstlicher Spätsommerwert des Kleinstaudenreichs, jahrzehntelang an schlechtesten Plätzen aushaltend, 25 cm, 8/9 0,60
— — **lilacina compacta,** obige, noch gedrungener, in Lila 0,60

Saxifraga, Steinbrech, Steinbrechgewächse

1. **Silberrosetten-Steinbrech**
— **aizoon lutea,** kleiner Silberrosetten-Steinbrech, weißgelbblühend, 10 cm, 5/6 0,40
— — **rosea,** rosa Form der vorigen 0,60
— — **altissima,** hohe Form, weiße Blüte, 25 cm, 5/6 0,60
— **aizoon, Mischung** mehrerer Silberrosettenarten 0,40
— **hostii rhaetica,** weiße pyramidale Blütenstände, fßh., 6/7 0,60
— **lingulata superba** steht insofern an der Spitze der edelsten Silberrosetten-Steinbrech, als hier ein hoher, edler Blütenstand mit größter Unverwüstlichkeit zusammentrifft. Weißblühend, fßh., 6 1,—

2. **Moos-Steinbrech**
— **caespitosa hybrida,** rosa Moossteinbrech, P., 4/5 0,60
— — — **alba,** robuster weißer Moossteinbrech, P., 4/5 0,60
— — — **grandiflora,** großblumige Variante von S. c. hybrida, P., 4/5 0,60
— — — — **alba,** weißes Blühen über zartgrünem Polster, 4/5 . . . 0,60
— — — **Schöne von Ronsdorf,** besonders bewährter, rosenroter Moossteinbrech, P., 4/5 0,80

Scabiosa, Skabiose, Kardengewächse
— **caucasica Mrs. Willmott,** schönste weiße Staudenskabiose von Kniehöhe, 6/9. Monatelang herrlicher Schnittblumenlieferant . . . 0,80

Scutellaria, Helmkraut, Lippenblütler
— **alpina,** schlichter lilaweißer Dauerblüher von Spannhöhe, 5/8 . . 0,60
— **macrantha** (baicalensis); dies 40 cm hohe Baikal-Helmkraut ist der reizendste Pflanzengruß, den man aus jener Gegend haben kann. Dunkellila Blütenstände sind von größtem Zauber, dominieren in Wildblumensträußen. Die Pflanze bleibt zu jeder Zeit ein Schmuckstück von feinstem Sauberkeitszauber während der ganzen Blütezeit. Absolut winterhart! 6/7 0,60

Sedum, Fette Henne, Dickblattgewächse
Diese äußerst zähen Kleinstauden sind wert, gründlich gekannt und geliebt zu werden und ihrer unersetzbaren Verwendung zugeführt zu sein.
— **anacampseros,** Walzen-Sedum, ist eine der markantesten niedrigen Sedumgestalten, rosa, 6 0,40
— **ewersi nanum,** niedriges, blaues Turkestan-Sedum, rosa blühend auf blauem Grund, Teppich, 8/9 0,40
— — **homophyllum,** blaublättriges Zwerg-Sedum, viel flacher als vorige 0,60
— **hybridum (ochroleucum),** dieses halb wintergrüne Mongolen-Sedum, von Linné seltsamerweise „hybridum" genannt, behält sein Laub vom August an noch lange, während Sedum spurium dann schon kahl wird; ein Sedum größter Zukunft, gelbblühend, halbspannhoch, 6/7 0,30
— **kamtschaticum variegatum,** weißbuntes Kamtschatka-Sedum mit gelblich-rotbraunem Blütenschmuck, 6/7 0,40
— **laconicum** blüht weiß-rosa aus halb wintergrünem Teppich, Maiflor 0,40
— **middendorffianum,** Amur-Sedum, bräunlich-grünes Teppichgebilde, reizend auch durch Flor und braun-rote Früchtchen, 7 . . 0,40
— **rupestre,** Blautannen-Sedum mit goldgelbem Flor 0,40
— **saxangulare,** Goldmoos-Sedum, 5 cm hoch, dichte Goldblüte, 6 . . 0,40
— **selskianum,** reizvoller Teppich, schön bis zum Herbst, dann in Salmtönen aufbrennend, leiser Resedaduft der gelben Blüte, großes Zukunfts-Sedum, Schatten vertragend 0,50
— **sieboldi,** Oktober-Sedum, König der blaugrünen Sedum; dieser Japanschatz verfärbt gleichzeitig mit seinem Erblühen. Auch wertvolle Zimmerpflanze 0,50
— **spectabile,** Fetthenne in verbesserter Farbe der großen, flachen, fußhohen rosaroten Dolden, 8/9 0,60
— — **Brillant,** frisches Rosa 0,60
— — **Carmen,** noch dunkleres Rosa 0,60
— **spurium,** das kaukasische Teppich-Sedum, bringt in Neuzüchtungen die besten Blütenfarben und auch neue prachtvolle Bronzetöne des Laubwerks 0,40
— — **album superbum,** schönstes weißes spurium, 6/7 0,50
— — **salmoneum,** schönste rosa Züchtung 0,80
— — **splendidissimum,** stärkster roter Flor! 0,80

Sedum spurium Purpurteppich, erstes spurium von prachtvoller Laubfärbung in tiefem Kupferton 0,60

Sempervivum, Steinwurz, Dickblattgewächse

Diese lebenden Ornamente, die man in größter Mannigfaltigkeit benachbarn soll, haben unersetzliche Farbentönungen; nach jahrzehntelangen Mühen um diesen Gartenschatz nennen wir hier die wenigen, wahrhaft gartenfähigen Typen und tauften sie deutsch, um dem botanischen Wirrwarr und der Schwierigkeit der Hybriden-Einordnung zu entgehen.

— **arachnoideum minum,** Spinnweb-Steinwurz, in ihrem kleinsten Silbermosaik-Teppich mit roten Blüten 0,50

— — — **Mischung verschiedener Typen** dieses Zwerges 0,40

— — **hookerie,** Rotmoos-Steinwurz 0,50

— **cappaonicense,** blaugrüne serbische Wirbel-Steinwurz, gelbblühend 0,50

— **glaucum,** blaue Apennin-Steinwurz, schönste blaue . . . . 1,—

— **hybridum Alpha,** mittelgroßrosettig, bräunlich und silbern besponnen 0,60

— — **alpinum Ural-Turmalin,** nach Farben jenes Steins getauft: gelbrosa, graugrün, **eigene Neueinführung** . . . . 1,—

— — **Gamma,** wunderbar feines Farbenspiel zwischen Grün und Bronze und grauem Gespinst 0,60

— — **Rubin,** das leuchtendste Rotbraun in mittelgroßen Rosetten. Dies ist die einzige hier genannte, welche auf Dauer etwas fruchtbareren Platz haben muß 0,60

— — **Topas,** Edelsteinfarben in dumpfen Topastönen bei zähester Bestockungskraft 0,80

— **lamottei,** grünbraune Panzer-Steinwurz aus südwesteuropäischen Gebirgen. Name deutet auf die enorme Bestockungskraft, die zu einem wahren Bodenpanzer führt 0,50

— **mettenianum,** Oliv-Steinwurz, fällt das ganze Jahr hindurch auf durch diesen feinen olivgrünen Farbton der großen, äußerst wüchsigen Rosetten 0,60

— **reginae-amaliae,** griechische Bronzewirbel-Steinwurz mit blaßgelbem Flor über dunkelbraunen Polstern. Das Wort „Wirbel" deutet auf die Wachstumsart 0,80

— **rubicundum Mahagonistern,** großrosettige, braungetönte Siebenbürgenerin 0,60

— **ruthenicum,** Fettblatt-Steinwurz mit reizvollem, hellgelben Flor über edlen, dickfleischigeren, etwas graugrünen Rosetten 0,40

— **schlehani maximum;** diese Abart der alten schlehani ist die grüne Riesen-Steinwurz und die einzige, uns bekannte riesenrosettige grüne Steinwurz, welche nach schwersten Wintern völlig intakt übrig blieb . . . . 1,—

— **triste,** „Kupfersteinwurz" dürfte der beste Name für das echte S. triste sein . . . . 1,—

Senecio, Greisenkraut, Korbblütler

— **hessei,** große Goldkerze, Massenwirkung auch im Schatten auf weite Ferne hin, mannsh., 7/8 . . . . 3,—

Silene, Schaumnelke, Nelkengewächse

— **alpestris**, Sonnensame (Übersetzung des schönen alten Namens **Heliosperma**), reizende spannhohe weiße Blütenstickerei von besonderem Charakter, 6 0,50

— **schafta**, Kaukasus-Leimkraut, rosa Polster, von ferne wie Heidekraut, 8/9, sph. 0,50

Solidago, Goldraute, Korbblütler (Gute Schnittwerte)

Zeitliche Reihenfolge ihres Erblühens ab Juli bis Ende September: — brachystachva robusta, — hybrida Schwefelgeisir, Goldstrahl, Goldjunge, Goldfichte, Perkeo, Spätgold, — graminifolia

— **brachystachya robusta**, juliblühende Zwerg-Goldraute 0,60

— **graminifolia**, meterhohe, von fern ginsterhafte Spätherbst-Goldraute 0,60

— **hybrida Schwefelgeisir**, brusthoher, enorm bestockungskräftiger Typ, der bald zu Riesenbüschen führt 0,60

— — **Goldstrahl**, tischhohe Hybride von reizvollstem Bau dichter Doldenbüsche 0,60

— — **Goldjunge**, hüfthohe, sehr reizvolle Sorte von eigenartigem Bau gegen Ende August 0,60

— — **Goldfichte**, der größte Riese unter den Goldrauten, der aus seiner Kreuzung mit Goldstrahl etwas üppigere Rispen mitbrachte, 8/9, **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Perkeo**, ein später Zwerg von Kniehöhe 0,80

— — **Spätgold**, spätester der Zwerge 0,40

Stachys, Ziest, Lippenblütler

— **(Betonica) grandiflora robusta**, „Riesen-Taubnessel" könnte man diese rosa Ziest-Art am besten nennen, die sowohl auf die Rabatte wie in die Wildnisgartenkunst bestens hineinpaßt, fßh., 5/6 0,60

— **lanata**, Silber-Wollziest. Unverwüstlicher und unersetzlicher silbergrauer Farbenwert für alle möglichen Gartenzwecke, rosa, fßh., 6/7 0,60

Statice, Strandflieder, Bleiwurzgewächse (Schnittwerte)

— **latifolia**, im Alter wie ein mächtiges bläuliches Schleierkraut, aber etwas niedriger und starrer, 7/9 0,50

— **tatarica**, weiße Zwerg-Statice, paßt mehr zu Kleinstauden 0,50

Struthiopteris, Becherfarn, Tüpfelfarngewächse

— **germanica**, tischhohes Becherfarn mit schmalen Trichtern . . 0,80

Thalictrum, Amstelraute, Ranunkelgewächse

— **aquilegifolium**, Akeleiblatt-Amstel, schäumt prachtvoll weiß und rosa zwischen Iris, tschh., 5 0,60

— **glaucum**, blaublättrige, brusthohe Goldamstel des Sommers . . . 0,80

Thymus, Thymian, Lippenblütler

— **citriodorus aureus**, Goldteppich-Thymian in üppigen Polstern . . . 0,50

— **serpyllum**, der bekannte rosafarbene Thymian 0,40

Thymus serpyllum coccineus, roter Teppich-Thymian 0,40
— **villosus,** graugrüner Woll-Thymian in flachstem Teppich 0,50
Alle genannten sind in der Wildnisggartenkunst unersetzliche Teppiche, aus denen man andere Stauden herauswachsen lassen kann, ohne daß gegenseitige Beeinträchtigung erfolgt.

Tiarella, Herzblatt, Steinbrechgewächse
— **cordifolia,** Waldschaumkerze, kaum fußhoch; der Laubteppich dieses Frühlingsschatzes färbt im Winter bordeauxrot, treibt als eingewachsene Pflanze graziöse Ranken 0,50

Tradescantia, Dreimasterblume, Commelinagewächse
— **virginiana atrocoerulea,** dunkellila Form dieser monatelang blühenden, beinahe kniehohen Staude, die im Alter breite Büsche formt, 6/9 0,60

Verbascum, Königskerze, Rachenblütler
— **hybridum Cotswold Queen,** braungelbe, kniehohe Königskerze, 6/7, rem. 0,50
— — **Pink Domino,** Rosen-Königskerze, hfth., 6/7, rem. 1,50
— **olympicum** ist zwar nur Zweijahr-Staude, sät sich aber unfehlbar aus, so daß die silbergrauen Rosetten an vielen Plätzen auftauchen, ohne je lästig zu werden oder in 50 Jahren aus dem Garten zu verschwinden! Mannsh., königlichste der Königskerzen in blassem Goldgelb, Sch. 0,60

Veronica, Ehrenpreis, Rachenblütler

1. **Niedrige Veronika:**
— **armena,** Netzblatt-Veronika, die niedrige Teppichstaude mit reinblauen Blütenmassen, bürgert sich fest an ihrem Gartenplatz ein, ist übrigens die einzige mit feingeteiltem Fiederblatt, P., 4 . 0,50
— **prostrata alba,** weiße Kriechstengel-Veronika, Edelsorte, P., 4/5 . 0,50
— — **pallida,** blaßblaue Edelsorte, P., 4/5 0,50
— **rupestris,** Felsenteppich-Veronika, P., Ende 5 0,60
— **saxatilis,** Immergrün-Veronika, erkennbar am roten Schlundring der blauen Blüte, P., 4 0,60

2. **Fuß- und kniehohe Veronika:**
— **incana,** Silberblatt-Veronika mit dunkelblauen Blüten, fßh., 6 . . 0,50
— **longifolia alba,** Silberkerzen-Veronika, die von ferne wie eine brusthohe, mehr als meterbreite, üppig blühende Silberkerzenstaude schon im 2. Jahr erscheint. Partielles Stutzen verlängert den Flor weithin. Der Blütenstand ist viel reizvoller, als die longifolia ihn sonst zeigen, 6/7 . . . . 1,—
— **spicata,** blaue Kerzen-Veronika, Dauertyp, doppelspannhoch, 7/8 . . 0,60
— — **Erika,** dasselbe in Rosa, Sch. 0,70
— — **Romely Blue,** — endlich einmal eine veredelte Veronica spicata von genügender Bestockungsenergie, die erste in ihrer Art, — weit über Vorgänger erhoben. Spitze, tief dunkelblaue Dolche, 40 cm, 7, — **Neuheit anderer Herkunft** . . . . 1,—

Veronica teucrium (latifolia) Knallblau, Breitblatt-Veronika; ein Drittel längere Blütenrispen, glühenderes Blau, größere Einzelblümchen führen zu weit verstärkter und verlängerter Wirkung gegenüber der folgenden, fßh., 5/6, Sch., **Neuheit** . . . . 2,—

— — **Shirley Blue,** dichte, glühend enzianblaue Büsche, bald fßh., Ende 5 bis 6, Sch. 0,80

Vinca, Immergrün, Hundswollgewächse

— **minor,** Teppich-Immergrün, kräftiger Schattenboden-Begrüner mit lilablauem Aprilflor 0,80

Viola, Veilchen, Veilchengewächse (Hohe Schnittwerte)

— **cornuta Woodgate** sieht aus wie ein riesenblumiges Wermig-Hornveilchen. Ist die winterhärteste Aller. Sph., Dauerblüher ab Mai, Duft 0,60

— **odorata alba,** weißes Duftveilchen des März/April 0,60

— — **Königin Charlotte,** berühmte Hauptsorte des Duftveilchens, das im Herbst noch zehn Blütenwochen hat 0,60

— — **Triumph,** bisher vielleicht das edelste der völlig winterharten Duftveilchen mit größeren, langgestielten Blüten. Bestes auch der Treibveilchen! 0,80

Waldsteinia, Golderdbeere, Rosengewächse

— **geoides,** goldgelber Schattenblüher, fßh., 4/5 0,60

Yucca, Palmlilie, Liliengewächse (Schnittwert von hohem Rang!)

— **filamentosa,** weißgrüne Lilienglocken in großen Kandelabern. Völlig ausgehärtete Qualität, 7 . . . . 2,—

GARTENBEWÄHRTE STAUDENGRÄSER

(Wenn nicht anders erwähnt, der Familie der Gramineen angehörend)

Alle hier genannten Gräser vertragen volle Sonne und lichten Halbschatten; nur Aira, Carex umbrosa, Festuca glaucescens und F. scoparia vertragen beides, Sonne und tieferen Schatten. Dagegen verlangen Schatten und nehmen Sonne übel: Carex japonica und Luzula silvatica.

(Zahlenangabe: 1. Buschhöhe, 2. Blütenstielhöhe)

Aira caespitosa, braunblütige Waldschmiele; dies kraftvolle und graziöse Waldgras paßt an erstaunlich viele Gartenplätze und ist auch in seinem Gräserschopf ohne Blüte reizvoll. 20/90, Sch. . . . 0,60

Arrhenaterum bulbosum, weißbuntes Knollenbandgras, eine elegante Miniaturausgabe des weißbunten Bandgrases ohne alles Wuchern, fßh., Blüte unwesentlich 0,60

Avena candida pendula, überhängende Form des Blaustrahlhafers, schönstes der großen Blaugräser ohne alles Wuchern, reichste Verwendbarkeit. Im März rigoroser Rückschnitt. Alte Pflanzen 40/170, Buschbreite über ein Meter 0,80

Bambusa nitida, Cham-Bambus, Königin der gartenwichtigsten Garten-Bambus, nicht immergrün aber wintergrün. 20jährige, mehr als mannshohe Dickichte, ebenso imposant wie graziös, zwei Meter hoch, zwei Meter breit . . . . 4,—

Carex retusa (elongata), Cyperaceae, Morgensternsegge. Diese sehr erfreuliche und gesunde Segge besitzt phantastische Fruchthalme, die ihr den Namen gaben. 60/60, Sch. . . . . 1,—

— **japonica,** immergrüne Japansegge von großer Wirkung der breiten, fußhohen Büsche auch den Winter hindurch. Schmollt nach Verpflanzung, 40/60 . . . . 1,—

Calmagrostis epigeios hybrida, verbessertes Sand-Reidgras, dem das Wuchern abgewöhnt. Formt im Alter erstaunliche schmale, mannshohe, tiefbraune, dichte Zittergrassäulen auf hohem Stielwerk, verfärbt sich später mattgelb und wirkt so monatelang weiter, 40/180, Sch., **Bornimer Ersteinführung** 2,50

Elymus glaucus giganteus, blauer Riesenstrandhafer, soll der Krim entstammen, nicht zu verwechseln mit der grünen Form. Aus den hellblauen, schmalen Schwertblättern von Kniehöhe steigen beinahe brusthohe, gelbe Blütenähren. Wuchert rasend wie die nächste, was sehr erwünscht sein kann. 50/150 0,80

— **glaucus,** heimischer Strandhafer, 40/80 0,60

Festuca glaucescens, großer Blauschwingel, für Sonne und Schatten. Die Sämlinge wechseln ihr Blaugrün wie verschiedene Alpenseen. Man möchte diesen Gegenstand im Garten nicht missen. Seine Ausdauer ist unabsehbar. 20/30 0,80

— **ovina glauca,** kleiner Blauschwingel, ist von wirklich prachtvollem Hellblau. Wertvollstes kleines Blaugras. Im Pflanzjahr etwas Winterschutz. 10/20 0,80

— **scoparia (crinum-ursi),** Bärenfellgras. Die Gutmütigkeit und Dauer dieses grünen Gräserpelzes, von gelben Blüten überzittert, ist an unzähligen Gartenplätzen ohne Grenzen der Ausdauer. Dies sind helle, doch etwas absonnige Lagen. 10/20 0,50

Glyceria spectabilis variegata, das bunte Schwadengras, ist in Färbung und edlem Halmwurf das schönste und eleganteste goldweißbunte „Bandgras". Treue und Anspruchlosigkeit unbegreiflich. 40/60 0,50

Koeleria glauca, Blauschopfgras, variiert das Blaugrasthema im Kleinen wieder auf besondere Art, verschwindet scheinbar im späten Sommer und bricht in dichtem Schopf wieder vor. 20/30 . . . 0,50

Lasiagrostis splendens, Zottenrauhgras. Auf diese behagliche Gräsergestalt mit ihren tischhohen Dickichten gutgeschnittenen Halmwerks kann nicht verzichtet werden. Ihresgleichen sind zu wenige. Alte Büsche bald meterbreit. 70/90 1,50

Luzula silvatica, Juncaceae, Waldmarbel, Schattengras, dessen Immergrünheit unter frühester Frühlingssonne zeitweise etwas störend vergilbt. 15/40 0,60

Miscanthus giganteus, Riesen-Miscanthus, ist das gartenwürdigste und behandlungsleichteste Riesengras ohne Wuchergefahr, von steilem, drei bis vier Meter hohem Aufbau. Kommt nicht zur Blüte, daher Namens-Nachfrage bei Botanikern bislang ergebnislos. Die Pflanze kann bis zum Juni versetzt werden, erleidet nie Frostschaden wie „sinensis" zuweilen. Gartenwert nicht hoch genug einzuschätzen. Diese Seltenheit wird sehr häufig werden. Ein Chinese sah sie hier und sagte: „Auch bei uns blüht sie nicht im Trockenen, wohl aber im Feuchten." Buschbreite nach 15 Jahren auch an trockenem Platz zwei Meter, Sch. für Blattstiele! . . . . 3,—

— **hybridus variegatus,** Goldleisten-Miscanthus, besitzt die schönste Halmlinie aller größeren Gräser. Ein Halm genügt in der Vase! Feine gelbe Streifen ziehen sich bis zur Spitze. Die edle Pflanze wird durch leichtes Wuchern, das bequem eindämmbar, für die gebührende Weltverbreitung sorgen. Vorläufig noch sehr selten. Vollständige Winterhärte. 70/120, Sch. 1,50

— **saccharifer,** Silberfahnengras (früher Imperata-Gras genannt), ist ein großer Schatz der Gärten und Blumenvasen. Die mannshoch werdenden silbernen Blütenfahnen schmücken die Pflanze monatelang, erst recht noch, wenn das ganze Laub herbstgolden wird. Falls sie sich im Lauf der Jahre zu eng verwuchert, durch Herausstechen auflockern oder neupflanzen. Das Setzen in einen bodenlosen, vergrabenen Eimer ruft solche Wucherer oft auf lange zur Ordnung. Die Blütenstände bei manchem Wetter mager, bei anderem wieder voll und breit, 100/160, Sch. 0,80

Molinia altissima, Riesenpfeifengras, ist mit seinen graziösen, mannshohen Blütenhalmbüschen, die monatelang schmücken, und der goldenen Oktoberfärbung ein echter Gartengräserschatz. Wir vermehrten hier einen besonders hochwachsenden Sämling. Die seltene aber gartenwillige Pflanze ist besser als alle ihre Verwandten, die u. a. auch kein Herbstgold fertig bringen. 60/180, **Bornimer Ersteinführung** . . . . 2,—

Panicum virgatum strictum, die starre Rutenhirse, bildet im Lauf der Jahre mannshohe und enorm wuchtige braune Zittergrasbüsche von größtem Reiz, kniet im Alter nicht umher wie ihre Verwandten, sondern bleibt straff und schön auch nach 20 Jahren am alten Gartenplatz. 70/180, Sch., **Bornimer Ersteinführung** . 1,—

Pennisetum compressum, australisches Lampenputzergras; aus schönem, im Alter meterbreiten Gräserbusch schießen im Spätsommer die lampenputzerähnlichen Blütenhalme hervor. 50/70, Sch. . 2.—
(P. japonicum wintert aus.)

Stipa barbata, Reiherfedergras, weht mit seinen herrlichen Federhalmen im Winde beinahe hüfthoch auf, wird zweimal so groß wie St. pennata, ist noch in keinem Garten Deutschlands, auch nicht in botanischen Gärten. Auch ein neuer Gartenschatz der Zukunft! 40/80, Sch., **Bornimer Einführung** . . . . 2,—

AUSDAUERNDE
KÜCHEN-, WÜRZ- UND HEILKRÄUTER

Artemisia abrotanum, Eberraute	0,80
— **absynthium,** Wermut	0,40
— **dracunculus,** Esdragon	0,40
Lavandula latifolia, echter Lavendel	0,60
Levisticum officinarum, Liebstöckl	0,40
Melissa officinalis, duftende Melisse	0,40
Mentha piperita mitcham, Pfefferminze	0,40
Origanum officinarum compactum, Stauden-Majoran	0,40
— — **vulgare,** Gündel	0,30
Ruta graveolens, Weinraute	0,40
Salvia officinalis, Salbei	0,40
Satureia montana, Bergminze, Stauden-Bohnenkraut	0,40

FÜR DEN IMKER UND BIENENFREUND

bieten wir Bienenfutterpflanzen in Gestalt von Blütenstauden — nicht nur in hochgezüchteten Arten, sondern auch in **billigen** Hybridformen — an. (**Gefüllte** Formen sind für die Bienenfütterung meist wertlos.) Wir empfehlen zur erhöhten Wirkung Anpflanzung in größeren Mengen und bringen hier in jahreszeitlicher Ordnung eine Zusammenstellung bestens geeigneter Pflanzen.

Monatsangabe entspricht der Hauptblütezeit.
N = Nektar-, P = Pollenspendend.

Februar/März	Erica carnea, Schneeheide, N., P.
März	Primula Primel, in frühesten Arten, N., P.
	Viola odorata, Duftveilchen, N.
April	Adonis vernalis, Adonis, N., P.
	Anemone pulsatilla, Kuckucksanemone, P.
	Primula elatior, Primel, N., P.
	Primula helenae, Primel, N., P.
	Primula juliae, Primel, N., P.
Mai	Anemone silvestris, Waldanemone, P.
	Arabis alpina, Alpenkresse, N.
	Aster alpinus, Alpenfrühlingsaster, N., P.
	Aubrietien, Blaukissen, in Arten und Sorten, N., P.
	Draba rigida, Hungerblümchen, und andere Arten, N.
	Lathyrus (Orobus) vernus, Waldwicke, N.
	Omphalodes verna, Waldvergißmeinnicht, N.
	Primula auricula, Aurikel, N.
Juni	Althaea ficifolia, Staudenmalve, N., P.
	Aster subcoeruleus, Himalaja-Aster, N., P.
	Centaurea, Kornblume, N., P.
	Helenium hoopesi, Helenium, N.
	Myosotis palustris, Stauden-Vergißmeinnicht, N.
	Papaver orientale, Staudenmohn, P.

Juli	Centaurea, Kornblume, N., P. Coreopsis lanceolata, Stauden-Coreopsis, N., P. Coreopsis verticillata, Stauden-Coreopsis, N., P. Heracleum lanatum, Riesenschierling, N., P. Nepeta mussini, Blauminze, N. Oenothera glabra, Bronzeblatt-Nachtkerze, P. Oenothera missouriensis, Missouri-Nachtkerze, P. Sedum in verschiedenen niedrigen Arten, Fette Henne, N. Sempervivum, Steinwurz, N. Statice latifolia, Strandflieder, N. Thalictrum in Arten, Amstelraute, P. Verbascum in Arten, Königskerze, P.
August	Aster amellus, Berg-Herbstaster, N., P. Eryngium alpinum, Alpen-Filigrandistel, N. Eryngium planum, Mannstreudistel, N. Echinops, Kugeldistel, N., P. Helenium autumnale, Sonnenbraut, P. Inula, Alant, P.
September	Aster amellus, Berg-Herbstaster, N., P. Chrysanthemum rubellum, Spätsommer-Marguerite, N., P. Helenium, späte Sorten, P. Solidago, Goldraute, in verschiedenen Arten und Sorten, N.
September bis Oktober	Aster novae-angliae, Rauhblatt-Aster, N., P. Aster novi-belgii, Glattblatt-Aster, N., P. Sedum spectabile, Fette Henne, N. Solidago in Sorten, N.
September bis November	Aster cordifolius, Schleieraster, N., P. Aster dumosus hybridus, Kissen-Aster, N., P. Aster ericoides, Erika-Aster, N., P. Chrysanthemum ind., Winteraster, in einfachen Sorten, N., P. Chrysanthemum koreanum, Korea-Marguerite, N., P.

WEINREBEN

Weißer Gutedel, an warmer Südwand am schönsten gedeihend, edler, kräftiger Wachser 3,50

Weißer Burgunder, frühe, kleine Traube mittelgroßer, wohlschmeckender Beeren 3,50

Früher Malingre, gelbe Traube mit sehr süßen, mittelgroßen Beeren. Mäßiger Wuchs 3,50

Früher blauer Burgunder, sehr frühe, kleine Traube mittelgroßer Beeren von gutem Wohlgeschmack 3,50

Elbling, starkwüchsige, reichtragende Sorte mit weißbeerigen, großen Trauben 3,50

Überall an Häusern, Schuppen und Nebengebäuden gibt es leere Wände, die prachtvoll für edle Rebenstöcke geeignet sind. Die Verwendung der Traube würde viel häufiger sein, wenn das Angebot der besten, frühen Sorten nicht

verhältnismäßig selten wäre. Es kommen nicht nur Südwände in Betracht, sondern auch Ost- und Westwände, falls es sich um sonst helle Stellen niederer Baulichkeiten handelt.

RANKER

Celastrus orbicularis, Baumwürger, orangerote Beeren mit goldgelben Schalen, gelbe Herbstfärbung . . . . 2,—

Jasminum nudiflorum, Winterjasmin, sehr kräftige, junge Pflanzen mit festen Topfballen. Die Pflanzen an Süd-, Ost-, West-, ja auch an helle Nordwände geheftet, wo sie hoch und üppig werden, bleiben diesen Plätzen durch Jahrzehnte treu, auch wenn sie einmal durch Ausnahmewinter verschnupft sind. Der ginsterhafte, halb forsythienhafte Flor läßt uns in keinem Winter im Stich und liefert reizende Sträuße 2,50

Parthenocissus quinquefolia, Wildwein, echter wilder Wein mit prächtiger Herbstfärbung 1,50

Polygonum auberti, der weiße Tibetknöterich, besitzt die gleiche Tropenenergie wie der vorige, blüht mit großen weißen Schleiern 14 Herbstwochen lang. Überlebt jeden Pflanzenden 2,50

Vitis odoratissima, der Redesawein, gehört zu den Rankgewächsen von gewaltigster Lebensenergie; in Großstädten umrankt und umblüht er von unten her Balkons des vierten Stockwerks. Der königliche Duft streift sehr weit durch Gartenräume 2,50

SUMPF- UND WASSERPFLANZEN

Seerosen usw. können zur Pflanzzeit ab Mitte Mai geliefert werden. Wir erbitten Anfrage, bzw. Vorbestellung.

ZWERGGEHÖLZE

1. Zwerg-Nadelgehölze:

Zwergnadelgehölze wachsen aus ihren ersten Jungstadien so langsam in Verkaufsgrößen hinein, daß ihr Angebot z. Zt. noch selten erfolgt. Pflanzzeit im Frühling bis nach Mitte Mai und im Herbst Anfang September bis Ende Oktober. Verwendung in Steingärten jeder Art, in Kleinstaudenrabatten und Naturgartenpartien ist denkbar lohnend und steigert den Reiz jeder Kleinstaudenumgebung.

Juniperus horizontalis, 20:50
— **nana alpina,** 20:30
— — — 40:40
— **sabina humilis,** 20:30
— **squamata,** 30:30
— — 40:60
— — **meyeri,** 30:40
— — — 40:70
— **tamariscifolia,** 40:60
— — 50:70

Picea excelsa echiniformis, 20:15
— — — 50:50
— **gregoriana,** 40:50
— **maxwelli,** 40:50
— **merki,** 30:40
— **nidiformis,** 40:40
— **pygmaea,** 30:30
— **remonti,** 40:45

Thuya fletscheri, 40:40

Andere Nadelgehölze:

Juniperus comm. hibernica, 70:80
— — **suecica,** 60:100
— — — 70:80
Picea omorica, 80:175
— — 100:125
— — 125:150

Pinus montana, 40:60
— — **pumilio,** 50:60
— — **cembra,** 80:120
— — **strobus,** 80:150
Pseudotsuga taxifolia caesia viridis, von 150 bis 400 cm

2. **Zwerg-Laubgehölze:**

Die Zwerg-Laubgehölze werden als Topf-Exemplare verkauft und können zu jeder Zeit des Gartenjahrs gepflanzt werden.

Genista cytisus decumbens, der prachtvolle, unverwüstliche und sich gegen alles durchsetzende Frühlings-Zwerg-Ginster.

— **scoparia perdurans,** eine winterharte Form des empfindlichen Besenginsters.

— **tinctoria anxantica,** Goldkugelginster, ein König der wirklich winterharten Ginster, dessen absolute Frosthärte ihn befähigt, im Alter von mehreren Jahrzehnten 2 m breite, meterhohe, schöngewölbte, dichte Kugelbüsche zu formen, die im frühen Mai völlig von Blüten zugedeckt sind und im Winter wie feine Zwerg-Nadelgehölze schmücken.

Potentilla purdomi, bisher die kleinste der gelben Strauch-Potentilla für Steingärten und Kleinstaudenplätze.

Einige weitere verfügbare Laubgehölze:

Cotinus coggygria, echter Perückenstrauch,
Forsythia intermedia, hellgelbe Forsythie,
Spiraea vanhouttei, schneeweiße Strauch-Spirae.

Preise auf Anfrage

VORANKÜNDIGUNG FÜR HERBST 1951

Da neben den im Handel befindlichen Sorten von so vielen Besuchern der Gärtnerei auch auffallende neueste oder seltene Sorten notiert wurden, die erst ab Herbst 1951 dem Pflanzenhandel zugeführt werden, so folgen wir hier einer alten Tradition der Vorankündigung für den genannten Zeitpunkt.

NEUHEITEN EIGENER ZUCHT

Alyssum citrinum praecox, der Elfenbein-Steinrich in dieser frühblühenden Form, verlängert dies elfenbeinerne Farbenfest um immerhin zwölf Tage. Anfang 4, sph.

Chrysanthemum rubellum Septemberrose bringt in die riesige Leistungskraft des Chr. rub. Clara Curtis frischere rosa Farbe und etwas größere Blumen, knh.

Helenium autumnale Biedermeier, das frühblühende, 120 cm hohe, im August blühende Helenium mit seinem braunen, goldgeranderten Sammet, taufte sich gewissermaßen selber durch seinen altmodisch wirkenden Charakter, dessen Wesen an den alten Begriff „Studentenblume" rührt.

Helenium autumnale Flammenrad ist der größte Kraftriese aller Helenien und fällt durch das rotgoldene Geleucht seiner mannshohen Kolossalbüsche früh und spät auf. Die Farbe ist orangerot mit gelbem Rand. Blütebeginn: Ende Juli.

— — **Goldaprikose**. Die mittelspäte Sorte dürfte in ihrem braungesternten Kadmiumgelb und dem üppigen Blütengedränge der wuchtigen, 120 cm hohen Büsche, — also in diesem veredelten Gelb, das zwischen neapel- und zitronengelb steht, — eine neuartige Erscheinung darstellen.

— — **Septemberfuchs** ist das späteste aller edelen und auf Dauer einwandfreien braunen Helenium. Die Blütezeit der 170 cm hohen, breitausladenden Büsche dauert sehr lange. Die Farbe, — ein wahres Fuchsbraun, — ist um diese Jahreszeit äußerst willkommen im Garten, zumal in der Nachbarschaft der weißen hohen Sternwolkenastern aus Colorado und sehr später Goldrauten.

— — **Septembersonne** ist zwar nicht so spät wie die vorige, leistet ihr aber in reinem Kanariengelb doch noch wertvolle Nachbardienste, ganz besonders durch Florverspätung vermittels des teilweisen Stutzens. Sie ist 100 cm hoch.

Phlox decussata Brandriese. Der 140 cm hohe Phloxriese leuchtet fernhin aus allen Phloxpflanzungen hervor und wird seinen Zukunftsweg durch Räume und Zeiten so sicher nehmen wie die drei folgenden.

— — **Fliederball** steht z. Zt. an der Spitze aller lilafarbenen Phloxsorten. Er erwies sich in langjähriger Dauerbeobachtung als vollkommen fehlerlos. Blütezeit: Mitte Juli bis in den August hinein. Diese rein blaulilafarbenen Phloxfarben sind unerläßlich für die Ausrundung der anderen Phloxfarben. Höhe ist 70 cm.

— — **Kinderfest**. Dieser reizende Wechel von Weiß, zartem Rosa und Rot ist im Phloxreich neu. Der mittelspäte Flor dauert sehr lange, ohne daß der eigentümliche Zauber des Farbenspiels nachläßt. Höhe ist 90 cm.

— — **Leuchtqualle,** ein frühblühender Riese von einem feurigen Rosa, das eigentlich nur mit dem Namen „Leuchtqualle" zu bezeichnen war und weithin unter allen Phloxfarben sofort als neuer Klang auffällt. Höhe 110 cm. Die wuchtige Pflanze blüht zweimal.

Helianthemum hybridum Citronella; die außerordentlich lebensstarke und harte Sonnenröschensorte „Golden Queen" hat hier ein Kind von feinem Zitronenton gebracht, der natürlich farbenverträglicher ist als das starke Gelb der Mutterpflanze, 6/8.

NEUERE PFLANZEN ANDERER HERKUNFT NEBST EINIGEN ALTEN SCHÄTZEN

Achillea umbellata, die Silberpolster-Garbe, ist auch außerhalb ihrer Blütezeit durch das Silberfiligran ihres Laubes ein Schmuckstückchen. Sph., 5/6.

Aster dumosus Gnom, der kleinste Zwerg unter den Kissenastern, also auch für kleine Steingärten geeignet. Hellila, 9/10.

— — **Snowdon,** dichtester und niedrigster der weißen Zwerge, 9/10.

— **novi-belgii Perry's White,** altbewährte weiße Staudenaster, — was viel heißen will; denn das meiste dieser Farbe war enttäuschend neben der herrlichen „Snowdrift", 9.

— — **Schneekuppe** bildet ziemlich hohe, mächtige Büsche von schönstem weißem Flor und großen Wuchskräften, 9.

— — **Sophiechen,** ein wohlgeratenes, rosafarbenes Kind der herrlichen weißen Mutter **Snowdrift** von äußerst langer Blütezeit, 9.

— — **Weiße Zwergkönigin**. Kleinere, kniehohe Dimensionen guter, weißer Staudenastern sind hoch willkommen. Der Herbst ist die längste aller Gartenjahreszeiten und hat überall noch im Garten wichtige farbige, zeitliche und räumliche Lücken. Man schalte jede Sortenmüdigkeit und jeden Neuheitenüberdruß als unsinnig ab und öffne auch hier der Zukunft alle Tore, 9.

Chrysanthemum rubellum Anna Hay. Diese neue Klasse von üppigen Spätsommer-Chrysanthemum, die man auch bunte Spätsommer-Margueriten nennen könnte, sind bestimmt, im Garten und im Schnittblumenhandel eine deutliche Lücke mit immer schönerem Inhalt zu erfüllen. Doch müssen wir die schon zahllosen Auslandssorten vorsichtig und ausdauernd auf bleibendes deutsches Gartengut hin durchprobieren; viele waren nicht ganz winterhart, wucherten widerwärtig und wuchsen schlecht. Weder die Durchprobung noch die Zuchtarbeit kann dieser großen Aufgabe und Chance ausweichen. Doch kostet dies alles viel Zeit. 70 cm hoch, zart muschelrosa, 9.

Polygonum polystachyum, Riesenstaude aus Afghanistan, die den volkstümlichen Namen „Staudenflieder" führt und wieder ihrer entsprechenden Verbreitung zugeführt werden muß. Brust- bis mannshoch, zu mächtigem Umfang heranwachsend. Gut auch für Halbschatten. Weiße große Rispen, deren Duft dem der Oktober-Clematis ähnelt.

Reg 10 Stichnote 8 50 2500 A 1237 S 2102